



Chronik: Tadschikistan im Jahr 2016

Januar	
2.1.2016	Präsident Rachmon trifft in Begleitung mehrerer Minister zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in Saudi-Arabien ein, wo er mit König Salman und mehreren Ministern zusammentreffen wird. Es sollen mehrere Abkommen, insbesondere aus dem Bereich Zusammenarbeit in Wissenschaft und Technik unterzeichnet werden.
4.1.2016	Präsident Rachmon, seine Frau und zwei seiner Töchter machen eine kleine Wallfahrt (Umra) im Inneren der Kaba.
4.1.2016	Präsident Rachmon wird in Dschidda vom Generalsekretär der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC), Iyad Ameen Madani, zu einem Meinungsaustausch empfangen.
4.1.2016	Nach Angaben des Komitees für Jugend, Sport und Tourismus haben 2015 mehr als 463.700 Ausländer Tadschikistan besucht, 413.834 davon als Touristen.
5.1.2016	Präsident Rachmon trifft in Dschidda mit dem Präsidenten der Islamischen Entwicklungsbank, Ahmed Mohamed Ali al-Madani, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit zusammen.
6.1.2016	Die China Nonferrous Gold Limited (CNG) meldet, dass sie am 29.12.2015 in Pakrut, 112 km nordöstlich von Duschanbe, mit der Goldförderung begonnen hat. Das Vorkommen wird auf 156 t Gold geschätzt.
8.1.2016	Das Oberhaupt des Rates der Ulema des Islamischen Zentrums Tadschikistans, Saidmukarram Abdulkodirsoda, verurteilt während des Freitagsgebets in der zentralen Moschee von Duschanbe die Einladung des Vorsitzenden der verbotenen PIWT, Muhiddin Kabiri, zu einer internationalen Konferenz in Teheran. Mit der Einladung und dem Empfang durch den geistlichen Führer, Ali Khamenei, habe Teheran eine terroristische Partei unterstützt.
11.1.2016	Entgegen einer Ankündigung von Präsident Rachmon vor den Parlamentswahlen wird die Erhöhung von Gehältern, Stipendien und Renten wegen der schlechten Haushaltslage auf Mitte 2016 verschoben.
12.1.2016	Präsident Rachmon empfängt den pakistanischen Minister für Wasser und Energie, Khawaja Muhammad Asif, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit, u. a. in Bezug auf CASA-1000. Am Vortag war der Gast bereits mit Außenminister Sirojiddin Aslow zusammengetroffen.
13.1.2016	Asia-Plus berichtet, dass bei dem geplanten Verfassungsreferendum nicht nur über ein verfassungsmäßiges Verbot religiöser Parteien abgestimmt werden solle, sondern auch über eine Herabsetzung des Mindestalters eines Präsidentschaftskandidaten von 35 auf 30 Jahre. RIA Nowosti meldet zudem, dass eine Gruppe von Parlamentsabgeordneten eine Initiative zur Verfassungsänderung bzgl. Präsidentschaft auf Lebenszeit für Rachmon gestartet habe, bzw. einer Aufhebung der Begrenzung der Amtszeiten.
13.1.2016	Das Unterhaus des Parlamentes verabschiedet Gesetzesänderungen, die eine Heirat zwischen Cousinen und Cousins ersten und zweiten Grades verbietet und die Vorlage eines Gesundheitszeugnisses bei Eheschließung vorschreibt. Außerdem wird ein obligatorischer Test auf verschiedene Infektionskrankheiten für zurückkehrende Arbeitsmigranten beschlossen. Arabische Vornamen werden verboten.
13.1.2016	Nach den neuesten Daten des Russischen Föderalen Migrationsdienstes ist die Zahl der tadschikischen Arbeitsmigranten in der RF im Dezember 2016 um 3,8% auf 862.321 Personen gesunken.

14.1.2016	Asia-Plus meldet unter Berufung auf das Staatskomitee für nationale Sicherheit, dass es 2015 an der Grenze zu Afghanistan dreißig Mal zu Zusammenstößen gekommen ist, bei denen 16 Schmuggler getötet wurden, Sicherheitskräfte kamen nicht um. 106 Personen wurden verhaftet, mehr als 1,2 t Narkotika, darunter 43 kg Heroin und 331 kg Opium, beschlagnahmt.
14.1.2016	Die Website des Bildungsministeriums wird vom tunesischen islamistischen Fallaga-Team gehackt, das dort eine Aufforderung an den russischen Präsidenten Wladimir Putin hinterlässt, die Unterstützung für den syrischen Präsidenten Baschar Assad einzustellen.
14.1.2016	Präsident Rachmon unterschreibt eine Anordnung über die Bildung eines Einigen Kommunikationszentrums für elektronische Verbindungen, über das der gesamte ein- und ausgehende Internet- und Mobiltelefonverkehr des Landes laufen soll.
15.1.2016	Nach Angaben aus dem Komitee für religiöse Angelegenheiten wurde die Altersgrenze für eine Pilgerreise nach Mekka von 35 auf 40 Jahre angehoben.
15.1.2016	Nach den Daten des neuen Global Hunger Index (GHI) hat Tadschikistan mit 33,2% den mit großen Abstand höchsten Anteil mangelernährter Menschen in den Staaten der GUS.
18.1.2016	Die Nachrichtenagentur Avesta meldet, dass Tadschikistan im Oktober 2015 2,05 Mrd. US-Dollar Außenschulden hatte, ungefähr die Hälfte davon mit China.
18.1.2016	Premierminister Rasulsoda empfängt den Generaldirektor der ADB für Zentral- und Westasien, Sean O'Sullivan, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
19.1.2016	Nach Angaben des Chefs der Agentur für soziale Sicherung und Renten, Safarali Nadschmididinow, betrug die monatliche Durchschnittsrente 2015 230 Somoni (30 US-Dollar). Die Zahl der Personen im Rentenalter ist 2015 im Vergleich zum Vorjahr um 2,3% auf knapp 626.000 gestiegen.
19.1.2016	Laut Asia-Plus hat der Somoni trotz Stützungsmaßnahmen der Nationalbank seit dem 1.1.2016 bereits 7,3% seines Wertes verloren. Im Jahr 2015 war sein Kurs um insgesamt 31,6% gesunken.
20.1.2016	In seiner jährlichen Rede vor dem Parlament lobt Präsident Rachmon die trotz globaler Wirtschaftskrise positive sozioökonomische Entwicklung Tadschikistans und kündigt u. a. eine Erhöhung der Löhne, Renten und Stipendien um 15–30% zum 1.6.2016 an.
20.1.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass gegen zwei weitere Führungsmitglieder der verbotenen PIWT, das Präsidiumsmitglied Machsumi Abdusattor und den Vorsitzenden einer Gebietsorganisation, Rachmatulla Radschab, wegen Terrorismus, Bildung einer kriminellen Vereinigung und Machtmissbrauch ermittelt wird.
22.1.2016	Die Abgeordneten der unteren Kammer des Parlamentes billigen einstimmig mehr als 40 Verfassungsänderungen, u. a. die Aufhebung der Begrenzung der Zahl der Amtszeiten für Rachmon und die Herabsetzung des Mindestalters für einen Präsidentschaftskandidaten von 35 auf 30 Jahre, und übersendet sie zur Überprüfung an das Verfassungsgericht.
22.1.2016	Das Unterhaus des Parlaments billigt einstimmig eine Gesetzesänderung, mit der Eltern zur Kontrolle der von ihren Kindern besuchten Websites verpflichtet werden.
22.1.2016	Drei Anwälte aus der Türkei und Russland sind in Duschanbe eingetroffen, um mit der inhaftierten Führungsspitze der PIWT Kontakt aufzunehmen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL.
25.1.2016	Innenminister Ramasan Rahimsoda teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass bislang mehr als 200 Verdächtige im Zusammenhang mit dem sog. Umsturzversuch General Abduhalim Nasarsodas im September 2015 festgenommen wurden.
25.1.2016	Nach Angaben der russischen Nachrichtenagentur TASS haben sich bislang mehr als 1.000 tadschikische Staatsbürger dem IS angeschlossen, 156 wurden verhaftet, 61 kehrten freiwillig zurück und ca. 150 sind im Kampf gefallen.

25.1.2016	Häuser und Wohnungen von Verwandten des im Dezember 2013 und August 2015 zu insgesamt 29 Jahren Haft und Konfiszierung des Eigentums wegen Wirtschaftsverbrechen verurteilten Unternehmers, Ex-Ministers und Gründers der oppositionellen Gruppe Neues Tadschikistan Said Saidow werden mit sofortiger Wirkung für konfisziert erklärt.
25.1.2016	Das Innenministerium erklärt in Reaktion auf Gerüchte in der Bevölkerung, dass die Sicherheitskräfte am Wochenende in Duschanbe eine groß angelegte Antiterrorübung abgehalten haben.
26.1.2016	Nach Angaben bei Asia-Plus hat die Nationalbank 2015 mit insgesamt 452 Mio. US-Dollar den Kurs des Somoni zu stützen versucht.
26.1.2016	Nach Angaben des Chefs der Nationalbank, Dschamsched Nurmachmadsoda, ist die Summe der Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten aus Russland 2015 um mehr als 33 % zurückgegangen.
27.1.2016	Präsident Emomali Rachmon ernennt seine Tochter Osoda, bisher stellvertretende Außenministerin, zur Leiterin der Präsidentialadministration. Ihr Vorgänger Bachtijor Chudojorsoda wird Vorsitzender der Zentralen Wahlkommission.
28.1.2016	In Urumtschi wird ein tadschikischer Unternehmer hingerichtet, der vor fünf Jahren wegen des Verdachts von Drogenschmuggel verhaftet worden war. Diplomatische Versuche sein Leben zu retten, waren erfolglos geblieben.
29.1.2016	Usmonali Usmonsoda, Minister für Energie und Wasserressourcen, teilt mit, dass Russland nach neuesten Vereinbarungen 2016 830.000 t Erdölprodukte zollfrei nach Tadschikistan liefern werde. 2015 waren es 560.000 t.
29.1.2016	Ein Gericht in Duschanbe verlängert die Untersuchungshaft für den Rechtsanwalt Busurgmechr Jorow erneut um zwei Monate. Er war Ende September 2015 verhaftet worden, unmittelbar nachdem er die Verteidigung von Mitgliedern der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) übernommen hatte.
30.1.2016	Die russische Nachrichtenagentur TASS meldet, dass die 201. Russische Militärbasis in Tadschikistan auf eine Brigade herabgestuft wird, ihre Kampfkraft soll aber unverändert bleiben.
Februar	
2.2.2016	Präsident Rachmon nimmt eine Reihe von personellen Umbesetzungen auf der Ebene der stellvertretenden Minister und im Präsidentenapparat vor. Der ehemalige Generalstaatsanwalt Scherchon Salimsoda wird zum neuen Chef der Drogenkontrollagentur ernannt. Sein Vorgänger Rustam Nasarsoda hatte das Amt seit 1999 inne.
2.2.2016	Asia-Plus meldet unter Berufung auf den stellvertretenden Finanzminister Dschamsched Karimsoda, dass Tadschikistan 2015 seine Schulden bei Usbekistan (ca. 8 Mio. US-Dollar) und Kasachstan (12,2 Mio. US-Dollar) abgezahlt habe. Die Außenschulden sind 2015 dennoch auf 27,8 % des BIP gestiegen (2014 22,5 %), u. a. wegen des starken Wertverfalls des Somoni und des gesunkenen BIP und betragen ca. 2,2 Mrd. US-Dollar.
3.2.2016	Der stellvertretende russische Verteidigungsminister Anatolij Antonow sagt dem tadschikischen Verteidigungsminister Scherali Mirso russische Unterstützung bei der Beschaffung von Waffen und Material zu. Tadschikistan habe für die RF militärische Priorität.
4.2.2016	Die UNESCAP (United Nations Economic and Social Commission for Asia and the Pacific) Executive Secretary Shamshad Akhtar wird während ihres zweitägigen Arbeitsbesuches in Duschanbe u. a. von Außenminister Sirodschiddin Aslow empfangen.
4.2.2016	Das Verfassungsgericht billigt eine Verfassungsänderung, die die Begrenzung der Zahl der Amtszeiten des Präsidenten aufhebt und das Mindestalter herabsetzt. Damit kann theoretisch bei der nächsten turnusmäßigen Wahl 2020 sowohl Präsident Rachmon kandidieren, als auch sein Sohn Rustam.
4.2.2016	Die Website der Regierungskommission zur Sicherstellung der Einhaltung der internationalen Verpflichtungen im Bereich Menschenrechte geht ans Netz (http://khit.tj).

4.2.2016	Außenminister Aslow erklärt vor der Presse, dass Journalisten des 2013 gebildeten russischen Medienunternehmens Rossija Segodnja des umstrittenen Journalisten und Chefpropagandisten des Kreml, Dmitrij Kiseljow, bislang keine Akkreditierung in Tadschikistan erhalten haben, weil sie dafür erforderliche Fragen von tadschikischer Seite nicht beantworten würden.
5.2.2016	Asia-Plus meldet, dass aus Russland überwiesenes Geld an physische Personen nur noch in Somoni ausgezahlt werde. Die Nationalbank bestreitet dies.
5.2.2016	Ein russischer Soldat der 201. Russischen Militärbasis begeht Selbstmord durch einen Sprung aus dem fünften Stock eines Wohnheims.
5.2.2016	Premierminister Kohir Rasulsoda erörtert mit IWF Executive Director Daniel Heller Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
5.2.2016	Vertreter der Drogenkontrollagenturen von Tadschikistan und Kirgistan vereinbaren bei einem Treffen in Chudschand eine engere Zusammenarbeit, u. a. durch die Bildung gemeinsamer Arbeitsgruppen.
8.2.2016	Die staatliche Fluggesellschaft Somoni Air startet wöchentliche Direktflüge auf der Strecke Duschanbe-Beijing.
8.2.2016	Am Tag vor dem Beginn des Prozesses gegen die PIWT-Führung fordert die Menschenrechtsorganisation Association for Human Rights in Central Asia (AHRCA) die EU, OSZE und andere internationale Organisationen auf, bei der Führung des Landes auf einen fairen Prozess zu drängen.
8.2.2016	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft sind 2015 120 tadschikische Staatsbürger aus Irak und Syrien zurückgekehrt.
9.2.2016	In Duschanbe beginnt unter strengen Sicherheitsvorkehrungen der nicht öffentliche Prozess gegen die Führungsspitze der verbotenen PIWT. Insgesamt sind 16 Personen, davon 13 Mitglieder des politischen Rates der Partei, wegen Extremismus, Terrorismus, eines Umsturzversuches bzw. eines Angriffes auf die Verfassung sowie Mord angeklagt.
9.2.2016	Auf Initiative Präsident Rachmons wird dem Journalisten Amindschon Gulmurodsoda ein Jahr seiner zweijährigen Haft erlassen. Der Mitarbeiter der Zeitung Faradsch war im Sommer 2015 wegen Fälschung seiner Geburtsurkunde zu zwei Jahren Strafkolonie verurteilt worden, weil ihm im Alter von sieben Jahren ein falscher Geburtsort bescheinigt worden war.
10.2.2016	Das Parlament billigt eine von der Regierung vorgeschlagene Änderung des Strafrechts, nach der wegen Korruption Verurteilte einer Gefängnisstrafe entgehen können, in dem sie für jeden Tag Haft 200 Somoni (rund 27 US-Dollar) zahlen.
10.2.2016	Das Parlament beschließt, das Referendum über mehrere Verfassungsänderungen, darunter die Aufhebung der Begrenzung der Zahl der Amtszeiten für den Präsidenten, am 22. Mai 2016 abzuhalten.
10.2.2016	Sämtliche Mitarbeiter der Finanzverwaltung der Region Kuljab wurden entlassen, nachdem die Agentur für Korruptionskontrolle drei Mitarbeitern die Hinterziehung von 1,2 Mio. Somoni (ca. 152.000 US-Dollar) nachgewiesen hatte, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL.
11.2.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass Sicherheitskräfte bereits Anfang Januar den Führer der tadschikischen Salafiten, Muhammadi Rachmatullo (Scheich Machmadi), und weitere Anführer der Mitte der 2000er Jahre aktiven radikalen Islamisten festgenommen haben.
12.2.2016	Offizielle Vertreter Kirgistans holen die Flagge ihres Landes ein, die kirgisische Grenzer mehrere Tage zuvor an einem Privathaus eines Tadschiken, dessen territoriale Zugehörigkeit zwischen Kirgistan und Tadschikistan umstritten ist, befestigt hatten. Duschanbe hatte mit einer Protestnote an das kirgisische Außenministerium gegen den Vorfall im Bezirk im Bezirk Bobojon Gafur protestiert, ein Korrespondent von RFE/RL war bei Ermittlungen in dem Fall mehrere Stunden verhaftet worden.

12.2.2016	Finanzminister Abdusalom Kurbonow und World Bank Country Manager für Tadschikistan Patricia Veevers-Carter unterzeichnen einen Vertrag über die Finanzierung des Climate Adaptation and Mitigation Program for the Aral Sea Basin.
15.2.2016	Das Komitee für Jugend, Sport und Tourismus beim Präsidenten schreibt einen Wettbewerb über den besten Artikel über Präsident Rachmon aus. Teilnahmeberechtigt sind Studenten und junge Wissenschaftler.
15.2.2016	Der britische Minister für internationale Entwicklung, Desmond Swayne, trifft zu einem mehrtägigen Besuch in Duschanbe ein, bei dem Gespräche mit Präsident Rachmon, Wirtschaftsminister Hikmatullo Negmatsoda und dem Minister für Energie und Wasserressourcen, Usmonsoda, vorgesehen sind.
15.2.2016	Der Sohn des einzigen noch nicht verhafteten Rechtsanwaltes des oppositionellen Unternehmers Said Saidow, Firus Tabarow, wird zu einer Freiheitsstrafe von 13,5 Jahren wegen Käuflichkeit und Aufruf zu gewaltsamer Änderung des verfassungsmäßigen Aufbaus verurteilt.
16.2.2016	Im Vorfeld der 5. Sitzung des Kooperationsrates EU-Tadschikistan in Brüssel appellieren Vertreter der tadschikischen Opposition an die EU, sich für Transparenz im PIWT-Prozess einzusetzen.
16.2.2016	In Brüssel findet die 5. Sitzung des Kooperationsrates EU-Tadschikistan unter Vorsitz des niederländischen Außenministers Bert Koenders und seines tadschikischen Amtskollegen Aslow statt. Aslow trifft in Brüssel auch mit der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini zusammen. Die Europäische Kommission stellt Tadschikistan bis 2020 251 Mio. Euro für Entwicklung zur Verfügung.
16.2.2016	Präsident Rachmon nimmt eine Reihe von Neubesetzungen in Führungspositionen des Komitees für nationale Sicherheit und bei den Grenztruppen vor, u. a. wird Farchod Wochidow zum stellvertretenden KNB-Chef ernannt, der Posten war seit Monaten unbesetzt.
17.2.2016	Außenminister Aslow trifft in Brüssel mit seinem kirgisischen Amtskollegen Jerlan Abdyldajew zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis und die regionale Situation zusammen.
17.2.2016	Nach Angaben der Agentur für Statistik ist die Bevölkerung Tadschikistans 2015 um 2,3% bzw. ca. 192.800 Menschen auf knapp 8,55 Mio. gewachsen.
17.2.2016	Rustam Rachmon wird zum Mitglied des Asiatischen Olympischen Rates gewählt. Der älteste Sohn Präsident Rachmons ist bereits Direktor der Staatsagentur für Finanzkontrolle und Kampf gegen die Korruption sowie Präsident des tadschikischen Fußballverbandes.
17.2.2016	Human Rights Watch und das Norwegian Helsinki Committee fordern in einer gemeinsamen Erklärung die Freilassung aller tadschikischen politischen Gefangenen und fordern die USA und die EU auf, entsprechenden Druck auf die tadschikische Regierung auszuüben.
18.2.2016	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt 13 Männer aus der Stadt Nurek wegen Bildung einer verbrecherischen Gruppe, versuchten gewalttätigen Umsturzes und extremistischer Tätigkeit zu Haftstrafen von zehn bis 25 Jahren. Sie sollen im Sommer 2015 im Stadtzentrum von Nurek eine Flagge des IS gehisst haben.
20.2.2016	Vor dem Gebäude der EU-Vertretung in Duschanbe demonstriert eine Gruppe junger Leute für die Auslieferung des Führers der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Muchiddin Kabiri, an Tadschikistan.
20.2.2016	Die Polizei gibt die Verhaftung von Obid Maksudow, des Sohnes des Direktors des Kabelwerkes von Duschanbe, wegen des Verdachts der Ermordung des Unternehmers Safar Asimow zwei Tage zuvor bekannt. Grund soll ein Streit über mehr als 100.000 US-Dollar Schulden Asimows bei Maksudow gewesen sein.
22.2.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt vier Männer wegen Drogenhandels zwischen Afghanistan, Tadschikistan und Russland zu Freiheitsstrafen zwischen 14 und 20 Jahren. Bei ihrer Festnahme im November 2015 waren 140 kg Heroin, 50 kg Opium und mehr als 1.000 Ecstasy-Tabletten bei ihnen gefunden worden.

22.2.2016	Ein Militärgericht in Kuljab verurteilt einen Angehörigen der Grenztruppen wegen Desertion und Extremismus zu einer 17jährigen Haftstrafe. Der Angeklagte hatte zuvor gestanden, seine Einheit verlassen und die afghanische Grenze überschritten zu haben.
22.2.2016	RFE/RL meldet, dass 14 Bewohner des Bezirks Jowon (Gebiet Chatlon) verhaftet wurden, weil sie im russischen sozialen Netzwerk Odnoklassniki ein islamistisches Video geliket hatten. Zehn wurden nach Befragung entlassen, vier bleiben in U-Haft.
22.2.2016	Die seit acht Monaten in Belarus inhaftierte Aktivistin der oppositionellen Gruppe 24, Schabnam Chudojdodowa, wird nicht nach Tadschikistan ausgeliefert, sondern frei gelassen und erhält den Status einen politischen Flüchtlings.
23.2.2016	Im Gebiet Sogd werden acht junge Männer wegen Teilnahme an der verbotenen islamistischen Bewegung der Salafiten zu dreieinhalb- bzw. vierjährigen Haftstrafen verurteilt.
23.2.2016	Das Energieministerium meldet, dass ab sofort alle Einschränkungen der Stromversorgung im ganzen Land aufgehoben sind.
24.2.2016	Die EU drückt in einer Erklärung ihre Beunruhigung über die strafrechtliche Verfolgung der PIWT-Führungsmitglieder aus und fordert einen fairen Prozess. Die PIWT befinde sich nicht auf der Liste internationaler terroristischer Organisationen.
24.2.2016	AI kommt in seinem jährlichen Bericht zu dem Ergebnis, dass in Tadschikistan 2015 nicht nur wie bisher die Meinungsfreiheit eingeschränkt und der Zugang ins Internet blockiert war, sondern zunehmender Druck auf im und außerhalb des Landes befindliche Oppositionelle ausgeübt wurde, bis hin zum Mord.
24.2.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt erstmals eine Frau wegen Teilnahme am syrischen Bürgerkrieg. Die 34jährige, der auch Anwerbung von Jugendlichen für den Krieg zur Last gelegt wird, erhält eine Freiheitsstrafe von 13 Jahren.
25.2.2016	Mit Unterschrift des Präsidenten unter die entsprechende Verordnung erhält eine neue, an Stelle einer durch eine Schlammlawine zerstörte Ortschaft im Bezirk Schugnan (GBAO) errichtete Siedlung den Namen Rachmonobod.
25.2.2016	Vor dem OSZE-Büro in Chudschand versammeln sich einige Dutzend junger Leute und fordern die Auslieferung der »Vaterlandsverräter« der PIWT und Gruppe 24 an Tadschikistan.
25.2.2016	Innenminister Ramasan Rahimsoda erörtert während seines Arbeitsbesuches in Beijing mit dem chinesischen Minister für gesellschaftliche Sicherheit, Guo Shengkun, Möglichkeiten einer verstärkten Zusammenarbeit im Bereich des Kampfes gegen Terrorismus, Separatismus und den Drogen- und Waffenhandel.
26.2.2016	Präsident Rachmon unterzeichnet den Beschluss über die Gründung einer medizinischen Hochschule in seinem Heimatort Dangara (Gebiet Chatlon). Mit dieser zweiten Ausbildungsstätte für Ärzte soll dem Medizinerangel im Land begegnet werden.
26.2.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass Chumairo Mirowa, ehemalige Mitarbeiterin der Presseabteilung des Innenministeriums und Zweitfrau des im Sommer 2015 zum IS übergelaufenen ehemaligen Chefs der tadschikischen OMON-Truppen, Gulmurod Chalimow, sich bereits seit längerem mit ihren vier Kindern in Syrien aufhalte.
26.2.2016	Ein Gericht in Istanbul verurteilt Sulajmon Kajumow wegen der Ermordung des tadschikischen Exiloppositionellen Umarali Kuwwatow im März 2015 zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe. Kajumow hatte die tödlichen Schüsse nicht selber abgegeben, wird aber als Auftraggeber betrachtet.
29.2.2016	Präsident Rachmon weist auf einer Regierungssitzung auf die wegen des schneearmen Winters und frühen Frühlings drohende Gefahr von Wassermangel und Missernten hin und fordert die Bevölkerung zum sparsamen Umgang mit Wasser und zur Bevorratung von Lebensmitteln auf.
29.2.2016	Das Rektorat der Islamischen Universität in Duschanbe droht Studenten, die Websites islamistischen Inhalts – ausdrücklich auch der PIWT – aufrufen, die Exmatrikulation an.

März	
1.3.2016	Präsident Rachmon empfängt den Kommandierenden der pakistanischen Streitkräfte, Rachil Sharif. Zuvor hatte Sharif bereits Gespräche über Fragen der bilateralen Zusammenarbeit und der regionalen Sicherheit mit Verteidigungsminister Scherali Mirso geführt.
1.3.2016	Der chinesische Sonderbeauftragte für den Kampf gegen den Terrorismus, Cheng Guoping, trifft in Duschanbe mit Präsident Rachmon und Innenminister Rahimsoda zu Gesprächen über die Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich und die Situation in Afghanistan zusammen.
1.3.2016	Das private Nachrichtendienst Awesta berichtet, dass an einigen Fakultäten der Nationalen Universität Duschanbe der Kurs »Emomali Rachmon – Der Architekt eines neuen Staates des tadschikischen Volkes« eingeführt wurde.
2.3.2016	Ein Gericht im Bezirk Farchor (Gebiet Chatlon) verurteilt drei Männer wegen Extremismus, Anhängerschaft und Propaganda für den IS zu Freiheitsstrafen zwischen fünfeinhalb und 14 Jahren.
3.3.2016	Der Senat beschließt in Reaktion auf einen Vorschlag der Regierung die Schaffung des Amtes eines Ombudsmannes für Kinderrechte.
3.3.2016	Der Senat beschließt einstimmig Gesetzesänderungen, die erniedrigende und ehrverletzende Vornamen und Eheschließungen zwischen nahen Verwandten verbieten sowie die vom Präsidenten vorgeschlagenen Veränderungen von Bezirks- und Ortsnamen. Z. B. wird Kairakkum nun Guliston heißen, der nach dem Ort benannte Stausee Bachri Totschik (Tadschikisches Meer).
4.3.2016	In Duschanbe nimmt im Beisein von Präsident Rachmon das größte medizinische Zentrum Tadschikistans die Arbeit auf. Die für 706 Mio. Somoni (mehr als 11 Mio. US-Dollar) errichtete Anlage umfasst ein Krankenhaus mit 650 Betten und eine Poliklinik.
4.3.2016	Asia-Plus berichtet, dass Angehörige der inhaftierten PIWT-Führer erstmals seit mehreren Wochen ihre Verwandten treffen konnten und ihnen das Zuhören bei den Gerichtsverhandlungen gestattet wurde.
5.3.2016	Bei dem Versuch im Bereich des Grenzpostens Pjandsch (Gebiet Chatlon) das Eindringen von neun Personen aus Afghanistan zu verhindern, kommt ein Wehrdienstleistender ums Leben. Einer der Insurgenten wird ebenfalls erschossen, ein weiterer schwer verletzt.
6.3.2016	Anlässlich des bevorstehenden 25. Jubiläums des unabhängigen Tadschikistan schreibt Präsident Rachmon einen Wettbewerb zwischen den Staatsorganen um die schönste Stadt aus.
6.3.2016	Außenminister Sirodschiddin Aslow nimmt an der Sitzung der Außenminister der Staaten der Organisation für Islamische Zusammenarbeit (OIC) im indonesischen Jakarta teil. Am Rande der Veranstaltung trifft Aslow mit seinen Amtskollegen aus Indonesien, Afghanistan und Iran, Retno Marsudi, Salahuddin Rabbani und Mohammed Dschawad Sarif, zusammen.
7.3.2016	Ein Gericht in Isfara (Gebiet Sogd) verurteilt den 72jährigen örtlichen Vorsitzenden der verbotenen PIWT, Abdusattor Bobojew, wegen Zugehörigkeit zu einer extremistischen Organisation und extremistischer Tätigkeit zu einer 11jährigen Gefängnisstrafe. Zwei weitere Parteimitglieder erhalten sechs- bzw. siebenjährige Freiheitsstrafen.
9.3.2016	Die Abgeordneten des Unterhauses des Parlamentes verabschieden eine Änderung des Strafgesetzbuches, mit der das Strafmaß für Devisenvergehen auf bis zu neun Jahre Freiheitsentzug oder die Zahlung von 65.680 Somoni (ca. 8.300 US-Dollar) angehoben wird.
9.3.2016	Der UN-Sonderberichterstatter für Meinungsfreiheit, David Kaye, äußert sich auf einer Pressekonzferenz am Ende seines mehrtägigen Tadschikistanbesuches, bei dem er mit dem stellvertretenden Außenminister Nisomiddin Sohidi, Mitarbeitern des Justiz- und Innenministeriums sowie Vertretern von NGOs und Medien zusammengetroffen war, beunruhigt über fehlende Pressefreiheit, die Verfolgung der PIWT und das bevorstehende Verfassungsreferendum.

11.3.2016	Tadschikische Medien melden, dass Präsident Rachmon neben den Staatschefs von China, Indien, Mexiko und 11 weiteren Staaten für zwei Jahre zum Mitglied des United Nations High-Level Panel on Water gewählt wurde.
14.3.2016	In Moskau werden bei einer Massenschlägerei zwischen usbekischen und tadschikischen Arbeitsmigranten 28 Personen festgenommen. Ursache soll ein Alltagskonflikt gewesen sein.
14.3.2016	RFE/RL meldet, dass mit Daler Tabarow ein weiterer Sohn des Anwalts Ischok Tabarow, des Verteidigers des 2013 zu einer 29jährigen Freiheitsstrafe verurteilten Oppositionellen Said Saidow, strafrechtlich verfolgt wird. Sein erster Sohn wurde bereits wegen antistaatlicher Propaganda zu 13,5 Jahren Freiheitsentzug verurteilt; Saidows zweiter Anwalt sitzt ebenfalls für neun Jahre in Haft.
15.3.2016	Im Bereich der tadschikisch-afghanischen Grenze findet ein mehrtägiges gemeinsames Manöver der tadschikischen und russischen Streitkräfte statt, an dem 2.000 russische und 50.000 tadschikische Soldaten und Reservisten mit schwerer Militärtechnik und Bombern vom Typ Tu-22M3 teilnehmen.
15.3.2016	Im Rahmen seines mehrtägigen Besuches in Islamabad trifft Parlamentssprecher Schukurdshon Suchurow mit dem Sprecher der pakistanischen Volksvertretung, Sardar Ayaz Sadiq, zusammen. Gespräche mit Senatssprecher Mian Raza Rabbani und dem Berater des Premierministers für Außenpolitik, Toriq Fotimi, werden folgen.
16.3.2016	Während des zweitägigen Besuches in den VAE wird Präsident Rachmon von Scheich Muhammad bin Zayid Al Nahyan, dem Bruder des Emirs und Premierministers und stellvertretenden Kommandierenden der Streitkräfte der VAE, und dem Generaldirektor des Entwicklungsfonds von Abu Dhabi, Mohammed Saif Al Suwaidi, empfangen und eröffnet das neue Gebäude der Botschaft Tadschikistans in Abu Dhabi.
18.3.2016	Die in Tadschikistan seit September 2015 blockierten sozialen Netzwerke, Odnoklassniki, Facebook, Vkontakte und Youtube sind bei allen Providern wieder zugänglich.
19.3.2016	Nach Angaben der russischen Zentralbank sanken die Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten aus Russland 2015 auf 1,3 Mrd. US-Dollar (2014 waren es noch 3,9 Mrd. gewesen).
24.3.2016	In Anwesenheit von Präsident Rachmon wird in Kanibadam (Gebiet Sogd) ein für 3,5 Mio. Somoni (445.000 US-Dollar) errichtetes erdölverarbeitendes Werk eröffnet, das jährlich 70.000 t Rohöl verarbeiten soll.
25.3.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass bei einem bewaffneten Übergriff afghanischer Schmuggler auf ein Straßenbauprojekt im Bezirk Schuroobod (Gebiet Chatlon) mehrere Personen getötet wurden.
28.3.2016	Ein Sprecher der Grenztruppen teilt mit, dass zwei am 25.3. von afghanischen Schmugglern entführte Bewohner des Bezirkes Schuroobod (Gebiet Chatlon) befreit und auf dem Weg nach Hause seien.
28.3.2016	Tadschikische und kirgisische Grenzschrützer verhindern die Eskalation eines Konfliktes zwischen Bewohnern des tadschikischen Dorfes Tschorkuch (Gebiet Sogd) und des kirgisischen Aksaj (Gebiet Batken) über die Nutzung von Kies aus dem Fluss Karawschin.
29.3.2016	Im Rahmen einer ganzen Reihe von Umbesetzungen entlässt Präsident Emomali Rachmon den Direktor der nationalen Informationsagentur Tadschikistans Chowar, Kosimi Sarobiddin, und ernennt ihn zum Botschafter in Saudi-Arabien.
29.3.2016	Der Bürgermeister von Duschanbe kündigt an, dass in Zukunft zur Sicherheit der Betenden und Aufrechterhaltung der Ordnung alle Moscheen der Stadt mit Videokameras überwacht werden.

30.3.2016	Nach Angaben des tadschikischen Dienstes von RFE/RL haben bislang nur 312 der insgesamt 1.600 Rechtsanwälte des Landes die seit einer Gesetzesänderung im November 2015 für ihre Zulassung bis 28.3 abzulegende Prüfung über juristische, politische und kulturelle Fragen bestanden. Das Parlament verabschiedet am gleichen Tag eine Gesetzesänderung, die die Sicherheitsorgane verpflichtet, Verhafteten einen Rechtsanwalt zu stellen und Angehörige zu informieren.
30.3.2016	Das Unterhaus des Parlamentes beschließt die umstrittene Veränderung des Mediengesetzes in geänderter Fassung. Statt der kritisierten Regelung, dass das auch für die Registrierung von Massenmedien zuständige Kulturministerium über ein dreimonatiges Verbot entscheiden darf, soll die Entscheidung nun bei den Gerichten liegen.
30.3.2016	Gerichte in Duschanbe verurteilen zwei Arbeitsmigranten, die auf dem Weg nach Syrien im November 2015 in der Türkei verhaftet und in ihre Heimat ausgeliefert worden waren, zu je sieben Jahren Freiheitsentzug.
30.3.2016	Der Landesdirektor der ADB für Tadschikistan, C.C.Yu, erklärt auf einer Pressekonferenz in Duschanbe, dass die Forschungsergebnisse seines Instituts ein Fortbestehen der Wirtschaftskrise in diesem Jahr anzeigen und schlägt die Erarbeitung eines neuen Modells der ökonomischen Entwicklung, orientiert auf Wasserenergie, Öko-Tourismus und Landwirtschaft vor. Die Führung des Landes reagiert mit der Erklärung, dass Präsident Rachmon diese Ideen längst gehabt habe.
30.3.2016	Tadschikistan und Nicaragua nehmen in New York diplomatische Beziehungen auf.
31.3.2016	Aus einer Fernsehsendung des Kanals Safina geht hervor, dass zwei Bewohner des Bezirkes Dschlikul unter dem Verdacht der Vorbereitung eines Anschlages auf das Gebäude der Gebietsverwaltung und der Miliz von Chatlon festgenommen wurden.
April	
1.4.2016	Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier führt in Duschanbe Gespräche mit Präsident Rachmon und Außenminister Sirojiddin Aslow über Fragen der globalen und regionalen Sicherheit und Wirtschaft.
4.4.2016	Tadschikistan ist mit Rang 153 (von 183) und einem Pro-Kopf-BIP (PPP) von ca. 2.800 US-Dollar der ärmste GUS-Staat im Rating The Richest Countries in the World des amerikanischen Global Finance Magazine.
4.4.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt mehrere Verwandte des im Herbst 2015 aufständischen ehemaligen stellvertretenden Verteidigungsministers Abduhalim Nazarzoda zu mehrjährigen Haftstrafen.
5.4.2016	Der tadschikische Schriftstellerverband präsentiert ein Buch mit dem Titel »Der Führer ist der Stolz der Nation« der Öffentlichkeit, in dem Wissenschaftler, Schriftsteller und Politiker Präsident Rachmon lobpreisen.
6.4.2016	Das Unterhaus verabschiedet eine Änderung des Luftverkehrskodexes, nach der unbemannte Flugkörper (Drohnen, Quadrikopter) nur mit Erlaubnis der Regierung über tadschikischem Staatsgebiet fliegen dürfen.
6.4.2016	In einer Rede vor dem Unterhaus des Parlamentes teilt Nematullo Hikmatullosoda, Minister für ökonomische Entwicklung und Handel, mit, dass Deutschland 2016/17 für Gesundheitsvorsorge, regionale Entwicklung, den Privatsektor der Wirtschaft und Bau bezahlbaren Wohnraums 54,5 Mio. Euro zur Verfügung stellt.
6.4.2016	Die russische Nachrichtenagentur RIA Nowosti meldet, dass Russland in Tadschikistan (und Kirgistan) gemeinsame regionale Luftabwehrsysteme stationieren wird. Der Vertrag über ein gemeinsames System der GUS-Staaten war bereits 1995 unterzeichnet worden.
7.4.2016	In Duschanbe versammeln sich mehr als sechzig weibliche Führungskräfte aus allen zentralasiatischen Republiken zu einem von USAID finanzierten Runden Tisch zum Thema Förderung weiblichen Unternehmertums.

7.4.2016	Die erste direkte Luftverkehrsverbindung zwischen Tadschikistan und Pakistan nimmt auf der Strecke Duschanbe–Lahore den Betrieb auf.
8.4.2016	Bei einem Treffen von Finanzminister Abdusalom Kurbonijon mit Vertretern der EBRD unter Führung von Richard Jones werden Perspektiven der Zusammenarbeit, insbesondere die weitere Finanzierung der Instandsetzung der Straße von Duschanbe zur usbekischen Grenze, erörtert.
8.4.2016	Am Rande der Sitzung der Außenminister der GUS-Staaten in Moskau treffen Außenminister Aslow und sein russischer Amtskollege Sergej Lawrow zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses zusammen.
8.4.2016	Mufti Saidmukarram Abdukodirsoda, Vorsitzender der Rates der Ulama der islamischen Zentren, beschuldigt in seiner Freitagspredigt in der zentralen Moschee von Duschanbe islamische Parteien, Streit und Spaltung in muslimische Länder zu bringen und als destabilisierender Faktor zu wirken.
8.4.2016	Ein Gericht im Bezirk Wachschi (Gebiet Chatlon) verurteilt einen 17jährigen wegen des Versuchs, von Moskau aus nach Syrien auszureisen, zu einer Freiheitsstrafe von sieben Jahren.
8.4.2016	HRW weist in einer Erklärung im Vorfeld der mit der Erstellung des Universal Periodic Review durch den UN-Menschenrechtsrat verbundenen Tadschikistanbesuche internationaler Delegationen auf die sich im letzten Jahr stark verschlechterte Situation der Menschenrechte und der Pressefreiheit sowie des Umgangs mit politische Opposition hin.
8.4.2016	Am Abend werden zwei tadschikische Arbeitsmigranten in der Moskauer Metro von einem betrunkenen Fahrgast erst beschimpft und dann einer mit zwei Schüssen aus einer Gaspistole aus kurzer Entfernung am Kopf schwer verletzt.
10.4.2016	Bei Nachwahlen für das Unterhaus des Parlamentes in zwei Wahlkreisen (in Duschanbe und im Gebiet Sogd) wird in beiden Fällen der Kandidat der regierenden Volksdemokratischen Partei Tadschikistans gewählt.
13.4.2016	Dem bekannten tadschikischen Kinoregisseur Barsu Abdurassakow wird auf dem Flughafen Moskau Domodjedowo die Einreise nach Russland verweigert. Abdurassakow, der in Bischkek lebt und arbeitet, wird nach Duschanbe deportiert.
14.4.2016	Der Stadtrat von Duschanbe nominiert Präsidententochter Osoda Rachmon als Kandidatin für die für den 29.5. wegen einer Umbesetzung notwendig gewordene Nachwahl in den Senat.
14.4.2016	In Duschanbe werden vier Männer wegen Zugehörigkeit zu den Salafiten zu Freiheitsstrafen von drei bis 16 Jahren verurteilt.
15.4.2016	Die untere Kammer des Parlamentes ratifiziert den im Februar 2016 unterzeichneten Vertrag über den Ausbau des Heizkraftwerkes Schurob zwischen der tadschikischen Regierung und der deutschen Hos PowerTech International SDN BND. In der ersten Projektphase wird die Firma 400 Mio. US-Dollar investieren.
15.4.2016	Das Parlament verabschiedet eine Änderung des Gesetzes über Feiertage mit der der 16. November zum Tag des Präsidenten erklärt wird, der aber nicht arbeitsfrei sein soll.
15.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass seit einigen Tagen wegen Qualitätsbedenken Einfuhrverbote für iranische Produkte gelten.
16.4.2016	In Guliston (bisher Kairakkum, Gebiet Sogd) endet die erste Sitzung des im Juni 2015 beschlossenen gemeinsamen Kollegiums der Außenministerien Tadschikistans und Kirgistans mit der Unterzeichnung von Dokumenten über eine verstärkte Zusammenarbeit im Kampf gegen Extremismus und Terrorismus.
16.4.2016	Tadschikistan taucht erstmals im jährlichen Report über Religionsfreiheit des U.S. State Department als Staat auf, in dem die Religionsfreiheit verletzt wird.

18.4.2016	Nach Angaben der US-Botschaft in Duschanbe hat der Kommandierende des United States Special Operations Command Central (SOCCENT), Generalmajor Darsie D. Rogers, Tadschikistan und Usbekistan besucht und dort Gespräche über Sicherheit und Stabilität in der Region geführt.
18.4.2016	Auf dem Truppenübungsgelände Magob beginnt unter Teilnahme von Verteidigungsminister Scherali Mirso, CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha und dem Chef des gemeinsamen Stabes des CSTO, Generaloberst Anatolij Sidorow, das erste gemeinsame Manöver der militärischen Geheimdienste der CSTO-Staaten.
19.4.2016	Ein Gericht in Guliston (bisher Kairakkum, Gebiet Sogd) verurteilt die 28jährige Rawschana Mirchodschajewa wegen des Versuchs, am syrischen Bürgerkrieg teilzunehmen, zu einer 12jährigen Freiheitsstrafe. Ihr Mann war schon 2015 wegen des gleichen Delikts verurteilt worden.
19.4.2016	Der Sprecher der unteren Kammer des Parlamentes, Schukurdschon Suchurow, nimmt am ersten Treffen der Sprecher der Parlamente Eurasiens in Moskau teil. Am Rande des dreitägigen Treffens tritt Suchurow mit seinem iranischen Amtskollegen Ali Laridschani zusammen.
20.4.2016	In der neuesten Rangliste der Pressefreiheit von Reporter ohne Grenzen ist Tadschikistan gegenüber dem Vorjahr um 34 Plätze abgestürzt und liegt nun auf Rang 150 von 180 gelisteten Staaten.
20.4.2016	Bei einer Schlägerei zwischen tadschikischen und kaukasischen Migranten in Moskau kommt ein 24jähriger Tadschike ums Leben.
20.4.2016	Außenminister Aslow wird am Rande seines Aufenthaltes in New York zur Teilnahme an der 30. Sondersitzung der Generalversammlung der UN zum Drogenproblem vom Vertreter des UN-Generalsekretärs für soziale und wirtschaftliche Fragen, Wu Hongbo, empfangen.
20.4.2016	Nach heftigen Regenfällen kommt es im Gebiet Chatlon zu Überschwemmungen und Erdbeben, bei denen allein im Dorf Bahoriston 100 Häuser zerstört werden.
21.4.2016	Premier Kohir Rasulsoda empfängt in Duschanbe den EU-Sonderbeauftragten für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
21.4.2016	Der unter dem Pseudonym Anas bekannte Anuscherwon Asimow aus Nurek, der Hunderte von Tadschiken für den IS angeworben haben soll, ist in Syrien umgekommen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL unter Berufung auf tadschikische Regierungsstellen.
21.4.2016	Der Pressedienst von TALCO (Tajik Aluminum Company), dem größten Industrieunternehmen Tadschikistans, meldet, dass während des Besuches des Präsidenten der schweizerischen Handelsgesellschaft Glencore International AG, Ivan Glasenberg, ein Übereinkommen über die Lieferung von 200.000 t Rohaluminium an TALCO erreicht wurde.
22.4.2016	Nach Angaben der Agentur für Statistik betrug der Außenhandelsumsatz Tadschikistans im ersten Quartal 2016 874,2 Mio. US-Dollar und war damit 9,2% niedriger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres, dabei sank der Export um 8,2% und der Import um 9,9%.
22.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf Menschenrechtsorganisationen, dass 2015 mindestens zehn tadschikische Journalisten in den USA oder Europa um politisches Asyl nachgesucht haben.
26.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass das Innenministerium Chuschwakt Kajumow vor einigen Tagen 16.000 Somoni (ca. 2.000 US-Dollar) als Kompensation für Folter ausgezahlt hat, die er vor vier Jahren als 17jähriger durch einen örtlichen Polizeibeamten im Bezirk Jawan (Gebiet Chatlon) erlitten hatte. Nach Aussagen seiner Rechtsvertreter reicht diese Summe noch nicht einmal zur Bezahlung der Rehabilitationskosten, sie fordern 300.000 Somoni (ca. 38.100 US-Dollar).

26.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass Firusschon Loikow, Mitglieder der der oppositionellen Gruppe 24 nahe stehenden »Jugend für die Wiedergeburt Tadschikistans« nach Ablauf seiner Haftzeit entlassen wurde. Fast gleichzeitig wird aus Moskau die Verhaftung von Sulton Scharifow, eines anderen Mitglieds dieser Gruppe, gemeldet.
27.4.2016	In der Hauptstadt des Gebiets Sogd, Chudschand, eröffnet eine auf Initiative der örtlichen Vertretung des Roten Halbmonds gegründete Bäckerei, die täglich bis zu 500 Brote an Arme verteilen soll. Dies ist die zweite derartige Einrichtung in Tadschikistan, die erste wurde mit Unterstützung des Deutschen Roten Kreuzes im Bezirk Dschabborasul (Gebiet Sogd) eröffnet.
27.4.2016	Bei einem Besuch der Stadt Nurek (Gebiet Chatlon) erklärt Präsident Emomali Rachmon, dass nach vorläufigen Berechnungen für die erforderliche grundlegende Modernisierung des Nurek-Wasserkraftwerkes mehr als 4,7 Mrd. Somoni (ca. 598 Mio. US-Dollar) erforderlich sein werden.
27.4.2016	Asia-Plus meldet erst jetzt, dass nach einer Ende März von der Regierung verabschiedeten Verordnung gesellschaftliche Organisationen innerhalb von zehn Tagen die Justizorgane über den Erhalt finanzieller Zuwendungen aus dem Ausland informieren müssen.
28.4.2016	Im Zusammenhang mit der Modernisierung des Zentrums von Duschanbe entbrennt ein Streit um die erhaltenswerten Gebäude. Denkmalschützer hatten eine Liste mit 15 zu schützenden Bauten veröffentlicht, das Kulturministerium betrachtet aber nur vier Objekte für erhaltenswert: die Oper, das Parlamentsgebäude, den Ismoli Somoni-Erinnerungskomplex (aus dem Jahr 1999) und die Siedlung Alt-Duschanbe (aus dem 3. Jh. v. Chr.) Das Außenministerium der RF äußert die Hoffnung, dass das russischsprachige Majakowskij-Theater erhalten bleibt.
28.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass von der von Russland vor zwei Jahren versprochen militärtechnischen Unterstützung in Höhe von 70 Mrd. Rubel (ca. 1 Mrd. US-Dollar) bislang nichts in Tadschikistan eingetroffen sei.
29.4.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass tadschikische Standesämter Neueintragungen von Kindern nur noch ohne die bisher verbreitete russische Endung am Familiennamen vornehmen; ein entsprechendes Dokument sei im März von Präsident Rachmon unterschrieben worden.
29.4.2016	Das Büro des US-Handelsbeauftragten hat Tadschikistan von der von ihm erstellten schwarzen Liste der Staaten, die die Normen des Schutzes intellektuellen Eigentums verletzen, gestrichen.
29.4.2016	Somon Air eröffnet eine reguläre Flugverbindung Duschanbe–Kabul.
Mai	
1.5.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass der Dichter und Journalist Isfandijori Nasar Tadschikistan bis auf weiteres verlassen hat, weil er sonst nach seinen Worten verrückt würde. Er werde nun in einem nicht namentlich genannten europäischen Land leben.
3.5.2016	Nach einer vom Staatskomitee für Investitionen vorgestellten Karte der geplanten Investitionen ist in den nächsten Jahren in Tadschikistan der Bau von 34 mittleren und kleinen Wasserkraftwerken vorgesehen.
4.5.2016	Fergananeews.com berichtet, dass das Präsidium der in Tadschikistan verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) in einem osteuropäischen Land getagt habe. Vertreter des Präsidiums machten die tadschikische Führung für die derzeitige wirtschaftliche Krise verantwortlich und kritisieren das für den 22.5. anberaumte Verfassungsreferendum als demokratischen Prinzipien widersprechend.
4.5.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Bewohner der Stadt wegen Mitgliedschaft in der verbotenen oppositionellen Gruppe 24 und Verbreitung ihrer Ideen in der Bevölkerung zu fünf Jahren Freiheitsentzug.

4.5.2016	Das Norwegische Helsinki Komitee und HRW fordern in einer gemeinsamen Erklärung die unverzügliche Freilassung von vier Rechtsanwälten und zwei Söhnen bekannter Rechtsanwälte, die nach Überzeugung der Organisationen aus politischen Gründen in Haft sind.
4.5.2016	Die Generalstaatsanwaltschaft dementiert die anonym im Internet aufgetauchte Behauptung, dass inhaftierte Mitglieder der PIWT psychisch gefoltert würden.
5.5.2016	Präsident Rachmon eröffnet in Duschanbe das Haus der Offiziere. Der seit 2012 errichtete, 19 Mio. US-Dollar teure, Neubau wurde von der VR China finanziert und errichtet.
5.5.2016	Sokirsoda Machmadtoir wird zum stellvertretenden Premierminister ernannt. Sein bisheriges Amt als Landwirtschaftsminister übernimmt Sattor Issatullo.
5.5.2016	In Moskau werden zwölf Arbeitsmigranten aus Tadschikistan, Kirgistan und Usbekistan festgenommen, die Mitglieder der verbotenen islamistischen Hizb ut-Tahrir sein sollen und für die Durchführung von Terrorakten Geld und Waffen aus Syrien und der Türkei erhalten haben sollen.
5.5.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt zwei Männer, die in Zusammenarbeit mit dem IS im September 2015 einen Anschlag auf Präsident Rachmon geplant haben sollen, zu Freiheitsstrafen von achteinhalb und zehn Jahren.
6.5.2016	Justizminister Rustam Schochmurod bezeichnet in seinem Bericht vor dem UN-Menschenrechtsrat die Situation der Menschenrechte in Tadschikistan 2010–2015 als befriedigend. Mitglieder des Rates fordern dagegen Tadschikistan zur Beachtung der Pressefreiheit auf, kritisieren Folter und drücken ihre Sorge wegen der Unterdrückung der Opposition aus.
9.5.2016	Das Innenministerium meldet, dass mit Unterstützung russischer Rechtsschutzorgane ein für den Tag des Sieges geplanter Anschlag des IS in Duschanbe verhindert und die Täter verhaftet werden konnten. Nach Angaben von RFE/RL beruhen die Festnahmen auf den Aussagen eines am 6.5. bei seiner Rückkehr aus Moskau in Duschanbe verhafteten Islamisten.
9.5.2016	Heftige Regenfälle verursachen im ganzen Land Überschwemmungen und Erdbeben, Pendschikent (Gebiet Sogd) ist besonders betroffen. Bislang gab es drei Tote und hohe Sachschäden. Die Straßenverbindung zwischen Duschanbe und Chorog (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan) ist durch Erdbeben unterbrochen.
9.5.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass ein Gericht in Duschanbe vor einigen Wochen den 28jährigen Sohn des ehemaligen stellvertretenden Verteidigungsministers Abduchalim Nasarsoda, der im Herbst 2015 einen Putsch gegen Präsident Rachmon geplant haben soll und sich mit Waffengewalt gegen seine Verhaftung gewehrt hatte, wegen Beteiligung an den Plänen seines Vaters zu einer Freiheitsstrafe von 22 Jahren verurteilt hat.
10.5.2016	Der afghanische Präsident Aschraf Ghani trifft bei seinem ersten offiziellen Tadschikistanbesuch mit Präsident Rachmon und Parlamentssprecher Schukurdschon Suchurow zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
11.5.2016	Nachdem der kirgisische Präsident Almasbek Atambajew seinen Besuch kurzfristig abgesagt hatte, empfängt Präsident Rachmon in Duschanbe im Vorfeld der CASA-1000 Eröffnung den kirgisischen Premierminister Sooronbaj Dscheenbekow zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis. Dscheenbekow trifft auch mit seinem tadschikischen Amtskollegen Kohir Rasul-soda zusammen.
11.5.2016	Asia-Plus berichtet, dass Internetprovider und Mobilfunkbetreiber in Tadschikistan aufgefordert wurden, für die nächsten drei Wochen Websites der Media-Holding Asia-Plus und RFE/RL zu blockieren. Es wird ein Zusammenhang mit dem Verfassungsreferendum am 22.5. vermutet.
11.5.2016	Außenminister Sirojiddin Aslow empfängt in Duschanbe den Sonderbeauftragten der EU für Zentralasien, Peter Burian, zu Gesprächen über die Wasser- und Energieprobleme der Region.
12.5.2016	Nach langen heftigen Regenfällen kommt es im ganzen Land erneut zu Überschwemmungen und schweren Erdbeben, die große Schäden verursachen.

12.5.2016	Präsident Rachmon empfängt am Rande der CASA-1000 Eröffnung den pakistanischen Premierminister Mohammed Nawaz Sharif zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
12.5.2016	In Anwesenheit von Präsident Rachmon und den Regierungschefs von Afghanistan, Pakistan und Kirgistan, Abdullah Abdullah, Sharif und Dscheenbekow sowie Vertretern internationaler Organisationen und Finanzinstitute wird in Tursunsoda das CASA-1000 Projekt feierlich eröffnet. Afghanistan hatte im Vorfeld seinen Verzicht auf Strom aus Zentralasien erklärt, es betrachtet sich nur als CASA-Transitland.
12.5.2016	Das Innenministerium teilt auf seiner Website mit, dass Anhänger von in Tadschikistan verbotenen extremistischen Gruppierungen/Strömungen straffrei bleiben, wenn sie sich freiwillig den Sicherheitsbehörden stellen und aufrichtig bereuen.
13.5.2016	Außenminister Aslow empfängt am Rande der CASA-1000 Eröffnung den Generalsekretär der Economic Cooperation Organisation (ECO), Halil İbrahim Akça, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit.
13.5.2016	Das Parlament bestätigt die von Präsident vorgeschlagene Radschabmoch Badriddinowa als erste tadschikische Ombudsfrau für Kinder.
13.5.2016	Präsident Rachmon empfängt die Weltbank-Vizepräsidentin für die Staaten Südasiens, Annette Dixon, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit.
14.5.2016	Bei einer Massenschlägerei auf dem Moskauer Chowanskij-Friedhof zwischen ca. 200 vorwiegend tadschikischen, aber auch usbekischen Arbeitsmigranten und Tschetschenen und Dagestanern gibt es drei Tote (Tadschiken), 30 z. T. Schwerverletzte und ca. 100 Verhaftungen. Anlass sollen Streitigkeiten zwischen dort Beschäftigten beider Seiten um Einnahmen und die Aufteilung der Friedhofsfläche zwischen ihnen gewesen sein.
15.5.2016	Präsident Rachmon wird während seines Kuwait-Besuches von Scheich Sabah al-Ahmad al-Dschabir as-Sabah und Kronprinz Scheich Nawaf Al-Ahmad Al-Jaber Al-Sabah zu einem Meinungsaustausch über Stand und Entwicklung der bilateralen Beziehungen empfangen.
16.5.2016	Die Straßenverbindung Duschanbe–Chorog ist nach einwöchiger Unterbrechung durch Erdbeben wieder befahrbar.
16.5.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein Gericht in Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon) fünf des Salafismus verdächtige Einwohner eines Dorfes im Bezirk Dschaloliddin Rumi wegen versuchter Machtergreifung zu fünf bis sechs jährigen Haftstrafen verurteilt hat.
17.5.2016	Ein Gericht in Moskau weist sieben Tadschiken aus, die an der Schlägerei auf dem Chowanskij-Friedhof beteiligt gewesen waren, und verurteilt 22 Festgenommene zu 14tägigen Freiheitsstrafen. Nach Angaben von Interfax wurden 12 weitere Verhaftete, fast ausschließlich Russen, von einem anderen Gericht wegen Hooliganismus bis Mitte Juli festgesetzt.
17.5.2016	Asia-Plus meldet, dass am Vortag der Schwiegersohn des ehemaligen Kommandierenden der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO) und heutigen Lehrers der Islamischen Universität Mullo Abdurachim (Abdurachim Karimow), Mirsonasar Fosilow, aus nicht bekannten Gründen verhaftet wurde. Karimow dementiert daraufhin auftauchende Gerüchte, dass er ins Exil zu gehen und in Deutschland politisches Asyl zu beantragen beabsichtige.
17.5.2016	Asia-Plus meldet unter Berufung auf die staatliche Agentur für Statistik, dass sich der Handelsumsatz mit Usbekistan in den ersten vier Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf ca. 15 Mio. US-Dollar verfünffacht hat, während die Zahlen für fast alle andere Länder gesunken sind.
19.5.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt zwei junge Männer, die im August 2015 auf einer Brücke der Stadt die Flagge des IS gehisst hatten, zu Freiheitsstrafen von sechs und vier Jahren.

19.5.2016	Bei einem Treffen am Rande der Interparlamentarischen Versammlung der Mitgliedsstaaten der GUS in Sankt Petersburg vereinbaren die Parlamentssprecher von Tadschikistan und Kirgistan, Suchurow und Tschynybai Tursunbekow, eine Intensivierung der bilateralen Zusammenarbeit. Im Gespräch mit der Sprecherin des russischen Föderationsrates, Walentina Matwijenko, geht es um den wachsenden Druck auf tadschikische Arbeitsmigranten in Russland.
19.5.2016	In der Nähe des EU-Büros in Duschanbe versammelt sich eine Gruppe von Frauen und Jugendlichen und fordert die Herausgabe der »Vaterlandsverräter«, nennt aber keine Namen. Der tadschikische Dienst von RFE/RL vermutet, dass der Führer der verbotenen PIWT, Kabiri und Mitglieder der oppositionellen Gruppe 24 gemeint sind, die in europäischen Ländern im Exil leben sollen.
19.5.2016	Die russische Nachrichtenagentur TASS berichtet, dass der verhaftete Leiter des Moskauer Chowanskij-Friedhofs, Jurij Tschabujew, Kaukasier aufgefordert habe, die auf dem Friedhof arbeitenden Zentralasiaten gewaltsam zu vertreiben, da sie dort illegal tätig seien.
19.5.2016	In Chudschand (Gebiet Sogd) werden fünf junge Männer wegen des Plans, sich am Bürgerkrieg in Syrien zu beteiligen, zu Freiheitsstrafen von bis zu zehn Jahren verurteilt.
19.5.2016	Das Innenministerium untersucht Vorwürfe, dass Polizisten am 15.5. ca. 200 jugendliche Besucher eines offiziell genehmigten Hindu-Frühlingsfestes in Duschanbe festgenommen und misshandelt hätten.
20.5.2016	Human Rights Watch fordert die Freilassung des im Februar 2016 unter Korruptionsverdacht verhafteten Geschäftsmannes Abubakr Asischodschajew.
20.5.2016	Sicherheitskräfte verbrennen in Duschanbe mehr als 1,5 t Drogen, die allein in den ersten drei Monaten 2016 beschlagnahmt worden waren.
20.5.2016	Parlamentssprecher, Suchurow, trifft in Sankt Petersburg mit seinem neu gewählten kasachstanischen Amtskollegen Bakitkodscha Ismuchametow zusammen.
21.5.2016	Reporter ohne Grenzen beklagt in seinem neuesten Bericht die Einschränkungen der Pressefreiheit in Tadschikistan.
22.5.2016	Am Referendum zur Veränderung der Verfassung nehmen 92% der Wahlberechtigten teil, 94,5% befürworten die über 40 Veränderungen, 3,3% votieren dagegen. Die wichtigsten Änderungen sind die Aufhebung der Beschränkung der Zahl der Amtszeiten des Präsidenten und die Herabsetzung des Mindestalters für Präsidentenkandidaten von 35 auf 30 Jahre sowie das Verbot religiöser Parteien.
23.5.2016	Der russische Innenminister Wladimir Kolokolzew erörtert mit seinem tadschikischen Amtskollegen Ramason Rachimsoda bei einem Treffen in Duschanbe die Ereignisse auf dem Chowanskij-Friedhof in Moskau am 14.5., als bei einem Angriff von Personen kaukasischer Herkunft auf dort arbeitende Arbeitsmigranten drei Tadschiken zu Tode geprügelt und viele weitere z. T. schwer verletzt wurden.
24.5.2016	In seinem Rechenschaftsbericht für 2015 fordert der Beauftragte für Menschenrechte, Sarif Alisoda, Maßnahmen gegen Internet-Provider, die ohne offizielle Dokumente Websites blockieren.
24.5.2016	Ein Bewohner des Gebiets Sogd wird wegen Mitgliedschaft in der extremistischen Vereinigung Hizb ut-Tahrir zu sechs Jahren Haft verurteilt.
24.5.2016	Der Vorsitzende der saudischen Beratenden Versammlung (Madschlis asch-Schura), Abdullah ibn Muhammad Al ash-Sheikh, trifft zu einem dreitägigen Besuch in Duschanbe ein. Es sind Treffen mit Präsident Emomali Rachmon, den Sprechern der beiden Parlamentskammern, Machmadsaid Ubaidullojew und Schukurdschon Suchurow, sowie Außenminister Sirojiddin Aslow vorgesehen.

24.5.2016	Der stellvertretende Außenminister Musaffar Huseinsoda empfängt den Osteuropabeauftragten des deutschen Auswärtigen Amtes, Andreas Peschke, zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis.
25.5.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt zwei Verwandte der Ehefrau des früheren OMON-Chefs Gulmorod Chalimow zu 15 Jahren Haft. Chalimow hatte sich im Mai 2015 den syrischen Extremisten angeschlossen, seine Frau soll ihm gefolgt sein.
25.5.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt vier des Versuchs terroristischer Anschläge Angeklagte zu Freiheitsstrafen von fünf bis sieben Jahren.
26.5.2016	Die Verhaftung von über hundert jugendlichen Teilnehmern eines Hindu-Festes am 15.5. beschäftigt Öffentlichkeit und Sicherheitskräfte. Laut Asia-Plus wurden disziplinarische Maßnahmen gegen mehrere Polizisten ergriffen, die die Verhafteten beschimpft und beleidigt haben sollen. Das Innenministerium beschuldigt die jungen Leute der Verletzung der öffentlichen Ordnung.
27.5.2016	Zwei Offiziere und ein Soldat der im Bezirk Rudaki stationierten Grenztruppen werden als für den Tod des 21jährigen Zeitsoldaten Farruchdschon Chaitalijew Ende Januar 2016 Verantwortliche zu Freiheitsstrafen von vier und 14 Jahren verurteilt. Der 21jährige soll von Kameraden zu Tode geprügelt worden sein.
29.5.2015	Bei den Nachwahlen für die obere Kammer des Parlaments stimmen die wahlberechtigten Stadtverordneten von Duschanbe erwartungsgemäß einstimmig für Präsidententochter Osoda Rachmon.
30.5.2016	Beim zehnten von der OSZE organisierten Dialog zwischen Regierung und Vertretern der Zivilgesellschaft in Duschanbe wird bekannt, dass in allen staatlichen Strukturen des Landes das Amt eines für die Einhaltung der Menschenrechte Zuständigen geschaffen werden soll.
31.5.2016	Im Bezirk Schugnan (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan) wird eine mit Unterstützung von USAID und der Aga Khan Foundation gebaute, grenzüberschreitende Stromleitung in Betrieb genommen, die zwei Dörfer in der afghanischen Provinz Badachschan erstmals mit Strom versorgt.
31.5.2016	Die tadschikische Botschaft in Moskau teilt mit, dass von den 22 im Zusammenhang mit der Massenschlägerei auf dem Chowanskij-Friedhof Verhafteten 17 freigelassen wurden, gegen fünf wurde ein Strafverfahren eröffnet.
31.5.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein Gericht in Duschanbe einen Mann zu fünf Jahren Freiheitsentzug verurteilt hat, der während seines Russlandaufenthaltes Mitglied der oppositionellen Gruppe 24 geworden war und an Aktionen zur Absetzung Präsident Rachmons teilgenommen haben soll.
Juni	
1.6.2016	Mit Monatsbeginn ist für Ausländer unter https://www.evisa.tj die Visabeantragung für Aufenthalte bis zu 45 Tagen online möglich.
1.6.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Bewohner der Hauptstadt wegen des Versuches, sich dem Bürgerkrieg in Syrien anzuschließen, zu einer 14jährigen Freiheitsstrafe.
2.6.2016	Das Oberste Gericht verurteilt unter Ausschluss der Öffentlichkeit die beiden stellvertretenden Vorsitzenden der im Herbst 2015 verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Machmadali Chajit und Saidumar Chusaini, zu lebenslänglichen Freiheitsstrafen, 12 weitere Parteimitglieder wurden zu zwei bis 25 Jahren Freiheitsentzug verurteilt. Im Anschluss werden drei Verwandte des PIWT-Vorsitzenden Muchiddin Kabiri zu einjährigen Freiheitsstrafen wegen Verschweigens einer geplanten Straftat verurteilt.
2.6.2016	Die Europäische Kommission stellt 60.000 Euro für die Opfer der Erdbebe und Überschwemmung Mitte Mai zur Verfügung.
2.6.2016	In Duschanbe findet im Rahmen eines regionalen UN-Projektes ein Treffen von Spezialisten der Drogenkontrolldienste Kasachstans, Kirgistans, Tadschikistans und Usbekistans statt.

2.6.2016	Die russische Zeitung Kommersant berichtet, dass die russischen Strafverfolgungsbehörden dem Direktor des Chowanskij-Friedhofes, Jurij Tschabujew, und dem Co-Vorsitzenden der Organisation Gesunde Nation, Aleksandr Botscharnikow, die Organisation der Schlägerei und Morde auf dem Friedhof vorwerfen. Tschabujew habe die auf dem Friedhof arbeitenden Tadschiken unter seine Kontrolle bringen wollen, um einen Teil ihrer Einkünfte zu bekommen.
3.6.2016	Die EU kritisiert in einer Erklärung die PIWT-Urteile als nicht rechtmäßig, der Prozess sei nicht transparent gewesen und die Rechte der Angeklagten seien nicht eingehalten worden. Gleichzeitig wird bekannt, dass den Ehefrauen mehrerer Verurteilter von der tadschikischen Polizei der Zutritt zur UN-Vertretung in Duschanbe verwehrt wurde.
3.6.2016	Mit Daler Tabarow wurde der zweite Sohn des Rechtsanwaltes des verhafteten Oppositionellen und Unternehmers Said Saidow, Ischok Tabarow, zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL. Ihm wird gemeinsam mit mehreren anderen Angeklagten das Verschweigen einer geplanten Straftat zur Last gelegt.
4.6.2016	Parlamentssprecher Suchurow legt einer israelischen Parlamentariergruppe, die sich zu einem fünftägigen Besuch in Tadschikistan aufhält, ein Engagement Israels im Wasserenergiesektor seines Landes nahe.
4.6.2016	Asia-Plus berichtet, dass mehrere einheimische NGOs mit Unterstützung der UN die erste Crowdfunding-Aktion in Tadschikistan gestartet haben. Sie soll die Finanzierung von Sonnenenergiepaneelen zur Wärmeversorgung einer Schule im Dorf Gusgef, Bezirk Romit, ermöglichen.
5.6.2016	Präsident Rachmon eröffnet während seines ersten Besuches des Romit-Tales seit dem Aufstandsversuch im September 2015 im Bezirk Wachdat eine neu gebildete Militäreinheit der Spezialtruppen des Verteidigungsministeriums und einen neu errichteten Buntmetall verarbeitenden Betrieb.
6.6.2016	Präsident Rachmon unterzeichnet einen Erlass über die Erhöhung von Löhnen, Renten und Stipendien ab 1.7.2016.
7.6.2016	Mit Unterschrift Präsident Rachmons unter eine entsprechende Gesetzesänderung wird die Zwangsuntersuchung und -behandlung von an Tuberkulose Erkrankten möglich.
7.6.2016	HRW, AI, Helsinki-Komitee und die Association Human Rights in Central Asia (AHRCA) verurteilen die Urteile gegen die Führungsmitglieder der PIWT als politisch motiviert.
8.6.2016	Kachchor Machkamow, Präsident Tadschikistans in der Phase des Unabhängigkeitsprozesses 1990/91, stirbt nach langer Krankheit im Alter von 85 Jahren.
8.6.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen 31jährigen Mann wegen des Versuchs, sich dem IS anzuschließen, zu einer sechseinhalbjährigen Freiheitsstrafe. Er war im Dezember 2015 bei dem Versuch, die türkisch-syrische Grenze zu überschreiten festgenommen worden.
8.6.2016	Außenminister Aslow erörtert mit dem Direktor des Conflict Prevention Center der OSZE, Marcel Peško, Fragen der Zusammenarbeit und den Stand der Realisierung von Projekten.
8.6.2016	Präsident Rachmon eröffnet das internationale Observatorium auf dem Berg Sangloch, 150 km südöstlich von Duschanbe in seinem Heimatbezirk Dangara, das in den vergangenen 20 Jahren nicht genutzt worden war.
9.6.2016	Asia-Plus meldet, dass Michael Georg Link, Direktor des OSZE-Büros für demokratische Institutionen und Menschenrechte (ODIHR), am letzten Wochenende seine Beunruhigung über die PIWT-Urteile geäußert habe.
9.6.2016	Das Europäische Parlament verabschiedet eine Resolution, in der es seine Besorgnis über die steigende Zahl von Verhaftungen von Menschenrechtlern und Oppositionspolitikern sowie ihrer Verwandten in Tadschikistan ausdrückt und die Freilassung von aus politischen Gründen Inhaftierten fordert.
9.6.2016	Premier Kochir Rasulsoda empfängt den Generalsekretär der Welttourismusorganisation (UNWTO), Taleb Rifai, zu Gesprächen über Fragen der Zusammenarbeit.

9.6.2016	Das Parlament verabschiedet ein Gesetz, das Beamten bei Nichtbeachtung von Eingaben von Bürgern Strafen von 20.000 bis 32.000 Somoni (ca. 2.500 bis 4.000 US-Dollar) bzw. sechs Monate Freiheitsentzug androht.
10.6.2016	Asia-Plus meldet, dass im Ergebnis der vom 10.–31.5. durchgeführten Aktion »Illegal 2016« bei 285 Ausländern Verletzungen der Aufenthaltsbestimmungen festgestellt wurden, 47 wurden abgeschoben.
13.6.2016	Ischok Tabarow, der Anwalt des Oppositionellen Saidow, erliegt in einem Krankenhaus von Duschanbe vermutlich einem Schlaganfall.
13.6.2016	Sechs Einwohner von Sogd werden wegen Mitgliedschaft bei den Salafiten zu Freiheitsstrafen zwischen drei und viereinhalb Jahren verurteilt.
13.6.2016	Außenminister Aslow kritisiert in einer Rede vor Terrorismus-Experten nicht namentlich genannte internationale Partnerländer wegen der Anwendung von Doppelstandards. Tadschikistan leiste große Arbeit im Kampf gegen den Terrorismus und habe seine Stabilität wahren können.
13.6.2016	Das Oberste Gericht spricht in einem Prozess gegen eine nicht bekannte Zahl von im Zusammenhang mit dem Aufstandsversuch General Nasarsodas im September 2015 Angeklagten das Urteil gegen die drei Hauptangeklagten. Sariddin Nematow und Sirodscha Odinajew werden zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe verurteilt, Amrullo Nurow zu 23 Jahren.
14.6.2016	Der UN-Sonderberichterstatter für Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung, David Kaye, trifft in Genf mit dem im Exil lebenden Chef der verbotenen PIWT, Kabiri, zu Gesprächen über die politische Situation in Tadschikistan zusammen. Kaye hatte sich bereits eine Woche zuvor beunruhigt über die Urteile gegen die PIWT-Führungsmitglieder geäußert und sie als gefährlich bewertet.
14.6.2016	Der inhaftierte Anwalt Nuriddin Machkamow appelliert an Präsident Rachmon, ihn und seinen Kollegen Busurgmechr Jorow freizulassen. Sie seien politische Gefangene, die mit gefälschtem Material angeklagt seien. Beiden wird der Prozess wegen Umsturzbestrebungen und Anstachelung zu ethnischem, rassischem und religiösem Hass gemacht nachdem sie Mitglieder der inzwischen verbotenen PIWT verteidigt hatten.
14.6.2016	Die russische Nachrichtenagentur Interfax meldet, dass die in Tadschikistan stationierte 201. Militärbasis der RF mit ca. 100 neuen gepanzerten Fahrzeugen des Typs BTR-82A und einer nicht genannten Zahl von Panzern des Typs T-72B1 ausgestattet wurde.
14.6.2016	In Istiklol (Gebiet Sogd) wurde der Grundstein für ein von China finanziertes Zink- und Bleierz verarbeitendes Kombinat gelegt, das bis zu 100.000 t Rohstoffe pro Jahr verarbeiten soll.
15.6.2016	Rachmatillo Soirow, der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei Tadschikistans (SDPT), wendet sich mit der Bitte an Präsident Rachmon, anlässlich des Tages der nationalen Einheit (27.6.) die in Haft befindlichen Politiker und Rechtsanwälte freizulassen.
15.6.2016	Ein Gericht im Bezirk Bobodschongafur (Gebiet Sogd) verurteilt sieben Imame wegen Mitgliedschaft bei den seit 2006 verbotenen Muslimbrüdern zu Freiheitsstrafen zwischen drei und dreieinhalb Jahren.
15.6.2016	Die UN-Vollversammlung wählt Tadschikistan erstmals zum Mitglied des Wirtschafts- und Sozialrates (ECOSOC) der Organisation.
15.6.2016	Der neue Kommandeur des U.S. Central Command, General Josef Votel, wird von Präsident Rachmon zu Gesprächen über Sicherheitsfragen empfangen.
16.6.2016	Ein Gericht im Gebiet Moskau verurteilt drei Milizionäre, die für den Tod eines von ihnen verhafteten tadschikischen Arbeitsmigranten durch Folter verantwortlich gemacht werden, zu je 7,5 Jahren Haft.
17.6.2016	Das Unterhaus des Parlaments verabschiedet ein neues, im Auftrag von Präsident Rachmon erarbeitetes und wesentlich erweitertes Arbeitsgesetz, das u. a. die Entlassung von nicht nüchtern bei der Arbeit Erscheinenden erlaubt.

17.6.2016	Innenminister Rachimsoda erörtert mit dem Kommandierenden der 201. Russischen Militärbasis, Oberst Denis Ljamin, Fragen der Zusammenarbeit im Kampf gegen den Terrorismus.
19.6.2016	Die chinesische nationale Ölgesellschaft (CNPC) und die französische Total Exploration and Production (Total) Gesellschaft teilen mit, dass sie sich an das Internationale Schiedsgericht in Paris gewendet haben, um von der Kulob Petroleum Ltd. (einer Tochterfirma der kanadischen Tethys Petroleum Ltd.) entweder die Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen oder den Rückzug aus dem Projekt der Erschließung des Bochtar-Gasfeldes im Süden Tadschikistans zu erreichen.
18.6.2016	Das Innenministerium gibt bekannt, dass am 17.6. drei wegen Terrorismus verurteilte Häftlinge aus einem Gefängnis der Stadt Chudschand (Gebiet Sogd) geflüchtet sind und dabei einen Wachmann erschossen haben. Ein Flüchtling wurde bei der Flucht von Sicherheitskräften erschossen, einer mit Schussverletzungen festgesetzt. Der dritte konnte ebenfalls verletzt zunächst flüchten, wurde aber später verhaftet.
20.6.2016	Es wird bekannt, dass in der vergangenen Woche in Kasan (in der Autonomen Republik Tatarstan der Russischen Föderation) der Fahrer des aufständischen ehemaligen stellvertretenden Verteidigungsministers Abduchalim Nasarsoda, Mirso Mukammilow sowie sein Bruder Kanoat verhaftet und an Tadschikistan ausgeliefert wurden. Sie werden, wie drei weitere Brüder, der Zusammenarbeit mit der Gruppe Nasarsodas beschuldigt.
21.6.2016	Der ehemaligen Kommandierende der Volksfront und spätere Innenminister Jokub Salimow wird nach 13 Jahren Haft freigelassen. Er war 2003 in Moskau verhaftet und im April 2004 vom Obersten Gericht Tadschikistans wegen Heimatverrats, illegalem Waffenbesitz und Machtmissbrauch zu 15 Jahren Haft verurteilt worden.
21.6.2016	Im Beisein von Präsident Rachmon wird in Duschanbe der erste Hypermarkt Tadschikistans eröffnet.
21.6.2016	Am Rande des Petersburger Internationalen Forums teilt der Chef der EABR, Dmitrij Pankin, mit, dass Tadschikistan einen 40 Mio. US-Dollar Kredit aus dem Eurasischen Fonds für Stabilisierung und Entwicklung erhält.
21.6.2016	Premierminister Rasulsoda empfängt den aserbaidischen Minister für Arbeit und Soziales, Salim Muslimow, zu Gesprächen.
22.6.2016	Das Parlament verabschiedet eine Gesetzesänderung, nach der die Regierung in Zukunft ihren Amtseid auf den Präsidenten ablegen soll.
23.6.2016	In Nordrhein-Westfalen wird ein 30jähriger tadschikischer Staatsbürger unter dem Verdacht der Mitgliedschaft im IS festgenommen.
23.6.2016	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen 35jährigen Bewohner der Stadt Wachdat wegen fortgesetzter Propaganda für die PIWT zu einer fünfjährigen Freiheitsstrafe.
24.6.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen 22jährigen Studenten wegen Mitgliedschaft in der terroristischen Gruppierung Dschabchat an-Nursa und Anwerbung von IS-Kämpfern zu einer 14jährigen Freiheitsstrafe.
26.6.2016	Auf dem Flughafen des ukrainischen Charkow werden zwei aus Istanbul kommende Tadschiken festgenommen, die wegen Verbindungen zum IS international gesucht wurden.
28.6.2016	Bei einer Spezialoperation in Duschanbe wurde der in Russland wegen mehrfachen Mordes, Banditentum und Raub gesuchte Farruch Asamschonow verhaftet, meldet RIA Nowosti.
28.6.2016	Beim Einsturz eines Teiles einer Förderstätte in Schugnob (Gebiet Chatlon) kommen zwei Mitarbeiter des Goldförderunternehmens Tilloi Totschik ums Leben.
29.6.2016	Durch einen Rechenschaftsbericht des Finanzministeriums wird bekannt, dass die staatliche Energieholding Barki tojik 10 Mrd. Somoni (1,3 Mrd. US-Dollar) Schulden hat. Als Ursache werden Kursverluste und mangelnde Zahlungsbereitschaft der Kunden genannt.

29.6.2016	Kamariddin Afsali, der Führer der verbotenen Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) im Gebiet Chatlon, wurde in Istanbul aus der Untersuchungshaft entlassen, meldet der tadschikische Dienst von RFE/RL. Er war vor zwei Monaten auf tadschikisches Ersuchen von türkischen Sicherheitskräften verhaftet worden.
Juli	
1.7.2016	Mit dem heutigen Tag treten das Verbot der Eheschließung zwischen nahen Verwandten sowie das Gesetz über eine vor der Hochzeit erforderliche Gesundheitsprüfung in Kraft.
1.7.2016	Löhne, Stipendien und Renten steigen mit dem heutigen Tag um durchschnittlich 20%.
1.7.2016	Präsidententochter Osoda Rachmon erlegt per Erlass in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Exekutivapparates des Präsidenten den Chefs der Gebiete und Bezirke des Landes, Moscheevorstehern sowie Wirtschaftsvertretern die Pflicht für Spenden für Arme, Alte, Kranke, Waisen etc. anlässlich des Endes des Fastenmonats Ramadan auf.
1.7.2016	Asia-Plus meldet, dass die italienische Gesellschaft Salini Impregilo S.p.A. bereits am 27.6. die Ausschreibung für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes gewonnen hat. Präsident Rachmon empfängt den Chef des Unternehmens, Pietro Salini, zur Unterzeichnung der Verträge.
1.7.2016	Negmatullo Chikmatullosoda, Minister für wirtschaftliche Entwicklung und Handel, und Kristin Laabs, KfW-Landesdirektorin für Tadschikistan, unterzeichnen einen Finanzierungsvertrag über 14 Mio. Euro für ein Mutter-Kind-Gesundheitsprogramm sowie die Notfallversorgung im Gebiet Chatlon.
1.7.2016	Präsident Rachmon empfängt eine Delegation des Vorstandes der EBRD zu Gesprächen über die weitere Zusammenarbeit.
1.7.2016	Außenminister Sirojiddin Aslow trifft im Vorfeld eines Treffens der CSTO-Außenminister am 4.7. zu einer offiziellen Visite in Jerewan ein.
1.7.2016	Ein Erdbeben der Stärke 5–6 erschüttert am Abend den Bezirk Rascht (Bezirke unter Verwaltung der Republik) und zerstört zahlreiche öffentliche und private Gebäude. Das Epizentrum liegt ca. 145 km nordöstlich von Duschanbe nahe Garm (Bezirke unter Verwaltung der Republik).
2.7.2016	Ismoil Talbakow setzt sich bei der Wahl des neuen Vorsitzenden der Kommunistischen Partei Tadschikistans auf dem 32. Parteitag gegen den langjährigen Vorsitzenden Schodi Schabdolow durch.
4.7.2016	Die Asian Development Bank (ADB) stellt auf ihrer Website ihre für die Jahre 2016–2018 in Tadschikistan geplanten Maßnahmen zur Unterstützung eines inklusiven Wirtschaftswachstums und von Strukturreformen in Höhe von 241 Mio. US-Dollar vor.
4.7.2016	An der Grenze zu Afghanistan bei Schuroabad (Gebiet Chatlon) kommt es zu einer Schießerei von Grenzern mit afghanischen Schmugglern, es werden mehr als 7 kg Drogen beschlagnahmt.
5.7.2016	Nach Angaben des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan sind unter den im Zusammenhang mit dem Anschlag auf den Flughafen von Istanbul am 28.6. mehr als 30 Festgenommenen auch Staatsbürger Tadschikistans (und Kirgistans).
5.7.2016	Der im Mai verhaftete Mirsonasar Fosilow, Schwiegersohn des ehemaligen Feldkommandeurs der Vereinigten Tadschikischen Opposition (UTO) Mullo Abdurachim, wurde frei gelassen, meldet Asia-Plus. Die Gründe für Verhaftung wie Freilassung sind nicht bekannt.
6.7.2016	In Reaktion auf Äußerungen des Vorsitzenden des Komitees für ökonomische Zusammenarbeit der russischen Duma, Leonid Sluzkij, dass Tadschikistan sich in Vorbereitung auf einen Beitritt in die EEU befinde, erklären Regierungsvertreter in Duschanbe, dass man sich nicht beeile und das Beispiel Kirgistan genau studiere.
7.7.2016	Die italienische Salini Impregilo S.p.A. kündigt an, die beiden ersten Aggregate für das Wasserkraftwerk Rogun bereits 2018 in Betrieb nehmen zu wollen.

7.7.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass sich der wegen Mitgliedschaft in der verbotenen Muslimbrüderschaft gesuchte stellvertretende Imam der Hauptmoschee von Chudschand (Gebiet Sogd), Orifdschon Ergaschew, der Polizei des Gebietes gestellt hat.
11.7.2016	Der Direktor des Zentrums für Strategische Studien, Chudoberdi Choliknasar, berichtet vor Journalisten von einer neu geschaffenen Freien Wirtschaftszone an der Grenze zu China am Grenzübergang Kulma (Autonomes Gebiet Berg-Badachschan, GBAO). Auf chinesischer Seite sei bereits ein großes Terminal betriebsfertig.
11.7.2016	Nach Angaben der Vertretung der IOM in Duschanbe wurden in den vergangenen 11 Jahren 679 Bürger Tadschikistans Opfer von Menschenhandel, mehrheitlich Frauen und Kinder. Sie wurden in der Türkei, arabischen Staaten, Kasachstan und Russland zu vorwiegend zu sexuellen Diensten gezwungen.
11.7.2016	Nach Angaben der Nationalbank lag die Inflationsrate im Bereich privater Konsum in den ersten sechs Monaten 2016 bei 3,1 %.
12.7.2016	Die USA haben den in Guantanamo gefangen gehaltenen Tadschiken Muchammadi Dawlatow an Serbien übergeben, melden tadschikische Medien. Dawlatow soll 2002 festgenommen worden sein und sich einer Auslieferung nach Tadschikistan widersetzt haben.
13.7.2016	Das Gebietsgericht von Chatlon verurteilt drei Männer wegen Propagierung der Ideen der verbotenen PIWT zu Freiheitsstrafen von zehn und sieben Jahren.
14.7.2016	Nach Angaben der Eurasischen Entwicklungsbank hat der Rückgang der Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten im ersten Quartal 2016 um ungefähr ein Drittel gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres zu einem Rückgang der Realeinkommen in Tadschikistan um 0,2 % geführt.
14.7.2016	Der tadschikische Grenzschutz erklärt in Reaktion auf Berichte afghanischer Medien, dass bei Kämpfen im Bezirk Kufob der afghanischen Provinz Badachschan ein tadschikischer Staatsbürger zu Tode gekommen und ein weiterer verhaftet worden sei, dass ihm keinerlei entsprechende Erkenntnisse vorlägen.
14.7.2016	Präsident Rachmon empfängt die amtierende Regionaldirektorin für Zentralasien der Weltbank, Mariam Sherman, zu einem Gespräch über Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
15.7.2016	Nach Angaben der Agentur für Standardisierung wurden in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 664 t Waren iranischer Herkunft konfisziert, die nicht tadschikischen gesetzlichen Vorgaben entsprachen, wie auch 590 t türkische Produkte und 169 t Lebensmittel aus Russland.
15.7.2016	Präsidententochter Osoda Rachmon, die am 29.5. als Nachrückerin in den Senat gewählt worden war, wird von den Senatoren zur Vorsitzenden des Hauptkomitees der Institution gewählt.
15.7.2016	Die Staatsanwaltschaft des Gebiets Sogd meldet die Verhaftung von zwei Mitarbeitern der Strafkolonie 3/3 bei Chudschand, aus der im Vormonat drei Gefangene geflohen waren.
18.7.2016	Tadschikische Medien berichten, dass derzeit wieder Grenzverhandlungen mit Kirgistan stattfinden, es werde der Entwurf eines Gebietstauschs diskutiert.
19.7.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein Gericht in Duschanbe Muchammadi Rachmatullo, den Führer der verbotenen Salafiten Tadschikistans, zu einer achtjährigen Freiheitsstrafe verurteilt hat.
19.7.2016	Ein Militärgericht in Duschanbe verurteilt einen Soldaten einer im Bezirk Rascht stationierten Einheit des Verteidigungsministeriums zu vierzehn Jahren und zwei Offiziere zu je zwei Jahren Freiheitsentzug. Sie werden für den Tod des Wehrpflichtigen Bachtijor Kurbonmadow im April 2016 verantwortlich gemacht.
20.7.2016	Nach Angaben des Pressedienstes der Nationalbank ist der Kurs des Somoni gegenüber dem US-Dollar in den Wechselstuben seit Jahresbeginn um 10,5 % gefallen.

21.7.2016	Aufgrund eines nach Einschätzung der Behörden das tadschikische Volk verletzenden Artikels in der Ausgabe vom 16.7. wird der Vertrieb der tadschikischen Ausgabe der Komsomolskaja Prawda eingestellt. Der Chefredakteur der Moskauer Ausgabe der Tageszeitung bestreitet den verletzenden Charakter des Beitrags.
21.7.2016	Nach Angaben von Arbeitsministerin Sumangul Tagojisoda sind in den ersten sechs Monaten 2016 308.676 tadschikische Staatsbürger nach Russland ausgereist, d. i. knapp 8 % weniger als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.
21.7.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt fünf Männer wegen Zugehörigkeit zur verbotenen islamistischen Gruppierung der Salafiten zu je fünf Jahren Freiheitsentzug.
21.7.2016	Asia-Plus berichtet, dass die fünf im Gebiet Sogd liegenden religiösen Schulen (Medressen), die seit 2013 bis zur Erteilung einer Unterrichtserlaubnis geschlossen worden waren, endgültig den Betrieb einstellen mussten. Damit gibt es in Tadschikistan nur noch eine Medresse.
21.7.2016	Die EBRD gewährt der Kleinkreditorganisation Arwand einen Kredit von 2 Mio. US-Dollar für die Unterstützung von kleinen und mittleren Unternehmen.
21.7.2016	Nach den Worten von Arbeitsministerin Sumangul Tagojisoda kann man wegen der Wirtschaftskrise derzeit nur weniger als der Hälfte der Arbeitslosen des Landes die ihnen gesetzlich zustehende Arbeitslosenhilfe auszahlen.
21.7.2016	Nach Angaben der Grenztruppen wurden in der ersten Jahreshälfte an der Grenze zu Afghanistan 696 kg Drogen beschlagnahmt, es gab 15 bewaffnete Grenzzwischenfälle mit sieben Toten.
22.7.2016	Innenminister Ramason Rachimsoda teilt vor der Presse mit, dass man Gespräche über eine mögliche Auslieferung des im Exil lebenden Vorsitzenden der seit September 2015 verbotenen PIWT, Muchiddin Kabiri, mit den Interpol-Mitgliedsstaaten führe. Nach Recherchen des tadschikischen Dienstes von RFE/RL steht Kabiris Name aber nicht auf der Interpolliste gesuchter Personen.
22.7.2016	Die chinesische Firma TWEA erhält die Lizenz zur Förderung von Gold in Wostotschnaja Duoba (Bezirk Aini, Gebiet Sogd).
22.7.2016	Die untere Kammer des Parlaments präsentiert der Öffentlichkeit einen von ihr herausgegebenen umfangreichen Bildband mit Fotos von Präsident Rachmon.
23.7.2016	Präsident Emomali Rachmon unterzeichnet eine Reihe von zuvor vom Parlament verabschiedeten Gesetzen, darunter das neue Arbeitsgesetzbuch und die am 22.5. per Referendum von der Bevölkerung angenommen Verfassungsänderungen.
23.7.2016	Die Weltbank senkt ihre Prognose für das Wirtschaftswachstum Tadschikistans 2016 um 0,8 Prozentpunkte auf 4%.
23.7.2016	Ismail Talbakow, der neue Vorsitzende der Kommunistischen Partei Tadschikistans, kündigt vor der Presse an, dass die Partei versuchen werde, auf juristischem Weg ihr von Präsident Rachmon 1999 verstaatlichtes Eigentum zurück zu bekommen.
25.7.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass am 20.7. in Duschanbe drei Personen unter dem Verdacht, bereits seit mehreren Jahren Kinder entführt zu haben, festgenommen wurden.
25.7.2016	Der Vorsitzende der Nationalbank, Dschamsched Nurmachmadsoda, teilt auf einer Pressekonferenz mit, dass die Summe der Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten in der ersten Hälfte 2016 um 22 % geringer war, als im Vorjahr.
26.7.2016	Usmonali Usmonsoda, Minister für Energie und Wasserressourcen, teilt vor der Presse mit, dass Tadschikistan in diesem Jahr keinen Strom in das kirgisische Gebiet Batken liefern könne, weil man wegen des wachsenden Bedarfs im Gebiet Sogd keine Überschüsse habe.
27.7.2016	Der Vorsitzende des Komitees für Notstand und Zivilschutz, Rustam Nasarsoda, trifft mit einer Delegation des UN-Welternährungsprogramms zusammen, Gesprächsthema sind u. a. die Folgen des Klimawandels.

27.7.2016	Justizminister Rustami Schochmurod erklärt vor der Presse, dass die iranische Imam Khomeini Relief Foundation solange ihre Arbeit einstellen muss, bis ein Gericht die Rechtmäßigkeit ihrer Tätigkeit überprüft habe. Der iranische Botschafter hatte dagegen Anfang Juli erklärt, dass die Schließung auf seiner Anordnung beruhe und tadschikische Behörden nichts damit zu tun hätten.
28.7.2016	Das Gericht des Militärbezirks Ural verurteilt Iwan Scherbakow zu 12 Jahren Freiheitsentzug und Zahlung einer Kompensation von 1,5 Mio. Rubel (ca. 23.400 US-Dollar) an die Angehörigen seines Mordopfers, das im November 2015 auf einer Müllhalde in der 201. Russischen Militärbasis bei Duschanbe tot aufgefunden worden war.
29.7.2016	Die Regierung beschließt eine Verringerung der Finanzierung des Rogun-Kraftwerkbaus im Jahr 2017 auf 1,3 Mrd. Somoni (162,6 Mio. US-Dollar).
30.7.2016	Durch mehrere Erdbeben auf der Strecke Duschanbe–Chudschand sind zahlreiche Autofahrer eingeschlossen, die Straße ist unpassierbar.
August	
1.8.2016	Die Vorsitzende des Staatskomitees für Sprache und Terminologie, Gawchar Scharofsoda, kündigt auf einer Pressekonferenz an, dass in Zukunft eine spezielle Kommission die Einhaltung der Norm bzgl. der Staatssprache in Print- und Onlinemedien, TV und Radio überprüfen und ggfs. Strafzahlungen veranlassen werde. Für die Verwendung zu vieler dem Leser unverständlicher Worte sind Strafen von bis zu 160 US-Dollar für Einzelpersonen und 320 US-Dollar für Unternehmen vorgesehen.
1.8.2016	Präsident Rachmon wird während seines Staatsbesuches in Indonesien von seinem Amtskollegen Joko Widodo empfangen. Außerdem wird er am 12. World Islamic Economic Forum (WIEF) teilnehmen.
2.8.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt den Unternehmer Abubakr Asischodschajew wegen Anstachelung zu nationalem, rassistischen oder religiösem Hass zu einer zweieinhalbjährigen Freiheitsstrafe. Internationale Menschenrechtsorganisationen, die bereits die Verhaftung des 62jährigen im Februar 2016 als politisch motiviert kritisiert hatten, fordern die Freilassung Asischodschajews.
3.8.2016	Außenminister Sirodschiddin Aslow nimmt am C5+1 Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit US-Außenminister John Kerry in Washington teil.
3.8.2016	Auf Regierungsbeschluss müssen die Mobilfunkgesellschaften des Landes im Rahmen des Kampfes gegen den Terror innerhalb eines Jahres alle im Land verkauften SIM-Cards (ca. 10 Mio.) neu registrieren.
3.8.2016	Asia-Plus berichtet, dass im Gebiet Sogd erstmals in Tadschikistan zwei Mitglieder der Gruppe Sodiklar, einer Zelle der verbotenen extremistischen Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU), verhaftet wurden.
3.8.2016	Nach dem neuesten Basel AML Index 2016, der das Risiko für Geldwäsche und Finanzierung von Terrorismus in einzelnen Staaten misst, steht Tadschikistan nach Iran und Afghanistan weltweit an dritter Stelle.
4.8.2016	Generalstaatsanwalt Jusuf Rachmon teilt vor der Presse mit, dass bislang wegen des Aufstandsversuchs im September 2015 insgesamt 170 Personen verurteilt wurden. Bei dieser Gelegenheit spricht er sich auch für die Wiederanwendung der Todesstrafe für bestimmte Verbrechen aus.
5.8.2016	Der Gouverneur der afghanischen Provinz Badachschan, Achmad Faisal Beksod, informiert sich während eines Besuches der Stadt Chorog (GBAO) über die Tätigkeit der Gesellschaft Pamir Energy und führt Gespräche mit der Führung von GBAO, vor allem über ökonomische Fragen.

7.8.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL berichtet, dass der tadschikische Viehhirte, der sechs Wochen zuvor an einem nichtmarkierten Grenzabschnitt im Bezirk Kanibadam (Gebiet Sogd) auf usbekisches Territorium geraten und von usbekischen Grenzern bei seiner Festnahme angeschossen worden war, gesund nach Tadschikistan überstellt wurde.
8.8.2016	Nach Angaben der Leitung des Bezirkskrankenhauses von Kabodijan (Gebiet Chatlon) sind seit Anfang Juli drei Bewohner des Bezirks an hämorrhagischem Fieber gestorben, sechs befinden sich noch im Krankenhaus.
9.8.2016	Asia-Plus meldet die Verurteilung von 18 Männern im Alter von 20–35 Jahren durch ein Gericht in Duschanbe zu Haftstrafen von dreieinhalb bis zehn Jahren wegen des öffentlichen Aufrufs zur Änderung der verfassungsmäßigen Ordnung; nach Angaben von Beobachtern sollen sie unter Salafismusverdacht stehen.
10.8.2016	Mohammad Hanif Atmar, Berater für nationale Sicherheit des afghanischen Präsidenten, erörtert in Duschanbe mit Präsident Rachmon und Außenminister Aslow Probleme von Terrorismus, Waffenhandel etc.
10.8.2016	Das Oberste Gericht der RF verfügt die Auflösung der Allrussischen Bewegung tadschikischer Arbeitsmigranten wegen Nichtbeachtung russischer administrativer Vorgaben. Der Vorsitzende der Organisation, Karomat Scharifow, hält die Gründe für konstruiert und kündigt an, notfalls bis zum Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte für die Wiedenzulassung zu kämpfen.
11.8.2016	Reporter ohne Grenzen weist daraufhin, dass Chikmatullo Sajfullosoda, der ehemalige Chefredakteur der Parteizeitung der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT), Naschot, der im Juni 2016 zu einer 16jährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden war, sich in lebensgefährlicher Verfassung befindet und dringender medizinischer Hilfe bedarf.
11.8.2016	Bei einem Treffen der Kommandierenden der Streitkräfte Chinas, Pakistans, Afghanistans und Tadschikistans in Urumtschi (XUAR) wird die Bildung einer gemeinsamen Koalition zur Verstärkung des Kampfes gegen den Terrorismus und für die Stabilität in der Region beschlossen.
12.8.2016	Präsident Rachmon erörtert mit der Weltbank-Direktorin für Zentralasien, Lilia Burunciuc, Möglichkeiten einer verbesserten Unterstützung für die Wirtschaft des Landes.
12.8.2016	Mehrere tadschikische Medien melden, dass sich der stellvertretende Vorstand der sich in Zahlungsschwierigkeiten befindlichen Tojiksodirotkbank, Firdaws Berdijew, in die Schweiz abgesetzt habe.
15.8.2016	Das Kulturministerium bringt eine Liste des nichtmateriellen Kulturerbes Tadschikistans heraus, die 500 Bräuche, Handwerke, traditionelle Kommunikationsformen, Gerichte u. ä. auführt.
16.8.2016	Die Nachrichtenagentur Ozadogon meldet, dass in der Nacht der ehemalige Parteichef der PIWT in der Stadt Nurek, Kurbon Mannonow, im Alter von 73 Jahren in Untersuchungshaft in Duschanbe gestorben ist.
16.8.2016	In Isfara (Gebiet Sogd) werden durch den Abgang von Muren fast 300 Häuser, Straßen, Kommunikationswege, Autos und landwirtschaftliche Produkte schwer beschädigt, teilweise sogar völlig zerstört.
16.8.2016	Laut Asia-Plus hat der russische Energiekonzern Gazprom seine letzten beiden Lizenzen für die geologische Exploration der Öl- und Gasfelder von Sarikamisch und West-Schohambari im Westen Tadschikistans aus wirtschaftlichen Gründen abgegeben.
17.8.2016	Die Veröffentlichung von Richtlinien für die Vorbereitung von Radio- und Fernsehsendungen löst Unruhe unter Journalisten aus, weil sie dem zuständigen staatlichen Komitee das Recht geben, den Inhalt aller Sendungen zu regulieren und kontrollieren, unabhängig davon, ob es sich um staatliche oder private Sendeanstalten handelt.

18.8.2016	Der im August 2015 wegen Verwendung eines Passes mit falschen Geburtsdaten zu einer zweijährigen Haftstrafe verurteilte Journalist Amindschon Gulmurodsoda wird vorzeitig aus der Haft entlassen.
18.8.2016	Bei einer offiziellen Zeremonie übergibt die US-Botschafterin in Duschanbe, Elizabeth Millard, den Grenztruppen vom US Central Command (CENTCOM) Counter-Narcotics Program gespendete Kommunikationsmittel und Fahrzeuge im Wert von 12 Mio. US-Dollar.
18.8.2016	Arbeits- und Außenministerium werden von der Regierung beauftragt, neue mögliche Zielländer für tadschikische Arbeitsmigranten zu suchen.
19.8.2016	Der Hammerwerfer Dilschod Nasarow gewinnt in Rio die erste olympische Goldmedaille in der Geschichte des unabhängigen Tadschikistan.
19.8.2016	Tadschikische Bürger- und Menschenrechtler wenden sich mit der Bitte an den Hohen Kommissar für Menschenrechte der UN, an ODIHR, das Internationale Komitee des Roten Kreuzes und internationale Menschenrechtsorganisationen, sich bei der Führung ihres Landes für die Beachtung der Menschenrechte und die Bereitstellung medizinischer Versorgung von politischen Gefangenen einzusetzen.
24.8.2016	Das Parlament billigt eine von Präsident Rachmon vorgeschlagene Amnestie anlässlich des 25. Jahrestages der Unabhängigkeit, mit der ca. 12.000 Personen begnadigt werden, ca. 7.000 kommen aus Haft frei, u. a. über 55jährige, Invaliden, Schwerkranke und Ausländer.
24.8.2016	Die neue Eisenbahnstrecke Duschanbe–Kurgantjube–Kuljab wird im Beisein von Präsident Rachmon feierlich in Betrieb genommen. Der 2009 begonnene Bau soll 985 Mio. Somoni (123 Mio. US-Dollar) gekostet haben.
25.8.2016	Mit Dschamsched Jorow wird in Duschanbe ein weiterer Anwalt eines Führungsmitgliedes des verbotenen PIWT verhaftet. Ihm wird der Verrat von Staatsgeheimnissen vorgeworfen.
27.8.2016	Nach Angaben in einem neuen Bericht der Weltbank ist die Summe der Rücküberweisungen von Arbeitsmigranten nach Tadschikistan in der ersten Jahreshälfte 2016 mit durchschnittlich 981 US-Dollar pro Arbeitsmigrant erheblich angestiegen.
28.8.2016	Durch Muren werden im Dorf Kapali, Bezirk Tadschikabad (Bezirke unter Verwaltung der Republik), zehn Häuser zerstört und nahezu der gesamte Viehbestand und die Autos der Einwohner zerstört. Die Naturkatastrophe soll durch den Abbruch eines großen Eisstücks vom Gletscher Peter I. ausgelöst worden sein.
29.8.2016	Usbekistan erhöht die Transitgebühren für LKWs und Busse nach Tadschikistan ab 1.9. um mehr als 65 % von 118 US-Dollar auf 180 US-Dollar.
29.8.2016	Bei der Akademie der Wissenschaften in Duschanbe wird mit dem Wissenschaftszentrum für Ökologie und Umwelt die erste gemeinsame tadschikisch-chinesische Forschungsinstitution eröffnet.
30.8.2016	Präsident Rachmon betont bei einer Feier an der Russisch-Tadschikischen Universität in Duschanbe die große Bedeutung der russischen Sprache für die Gesellschaft Tadschikistans und die Gemeinsamkeit der zwischenstaatlichen Interessen.
30.8.2016	Die US-Regierung setzt eine Belohnung von 3 Mio. US-Dollar für Informationen über den Verbleib des ehemaligen Chefs der OMON-Truppen Tadschikistans, Gulmurod Chalimow, aus, den man für eine der derzeit führenden Figuren des IS hält.
September	
1.9.2016	Bei einem öffentlichen Auftritt in seinem Heimatort Dangara (Gebiet Chatlon) macht Präsident Rachmon muslimische Geistliche und die PIWT für den Bürgerkrieg verantwortlich, betont aber zugleich, dass der Islam hanafitischer Rechtsschule eine Religion des Friedens sei.
1.9.2016	Verteidigungsminister Scherali Mirso empfängt in Duschanbe den deutschen parlamentarischen Staatssekretär beim Verteidigungsministerium, Ralf Brauksiepe, zu Gesprächen über Fragen der militärischen und militärtechnischen Zusammenarbeit.

1.9.2016	Außenminister Ramason Rachimsoda und US-Botschafterin Millard eröffnen ein im Innenministerium mit finanzieller Unterstützung der US-Botschaft eingerichtetes Zentrum für den Kampf gegen Menschenhandel.
2.9.2016	Eine Maschine der Ural Airlines auf dem Flug von Moskau nach Kuljab muss wegen eines randalierenden Passagiers in Samara zwischenlanden, kann aber nach Festnahme des Mannes den Flug fortsetzen.
4.9.2016	Der irakische Fernsehsender alsumaria.tv meldet, dass Chalimow zum Militärführer des IS ernannt worden sei.
4.9.2016	Fergananeews.com meldet, dass neuerdings der Name des im russischen Exil lebenden Führers der verbotenen PIWT, Muhiddin Kabiri, auf der Liste der von Interpol gesuchten Personen aufgeführt ist.
5.9.2016	Nach Angaben von Asia-Plus ist im Rahmen der Amnestie anlässlich des 25. Jahrestages der Unabhängigkeit auch der bekannte Anwalt Schuchrat Kudratow freigekommen. Der Anwalt des Unternehmers und Oppositionellen Said Saidow war im Januar 2015 mit einem vielfach als politisch motiviert bezeichneten Richterspruch zu einer neunjährigen, später auf fünf Jahre herabgesetzten Freiheitsstrafe verurteilt worden. Die frühere Rechtsberaterin der PIWT, Sarafo Rachmoni, die als einzige Frau unter den verurteilten PIWT-Angeklagten zu einer zweieinhalbjährigen Freiheitsstrafe verurteilt worden war, wurde dagegen unabhängig von der Amnestie vom Präsidenten begnadigt.
5.9.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Mann wegen des Versuchs, sich dem IS anzuschließen, zu einer sechseinhalbjährigen Freiheitsstrafe. Der als Arbeitsmigrant in Russland lebende Mann war im Mai 2016 auf dem Moskauer Flughafen Wnukowo verhaftet und ausgeliefert worden.
7.9.2016	Die skandinavische Telekommunikationsgesellschaft Telia verkauft ihren 60%igen Anteil am tadschikischen Mobilfunkunternehmen Tcell an den Aga Khan Fund for Economic Development (AKFED), der damit über alle Anteile der Firma verfügt.
8.9.2016	Ein Flugzeug der Tajik Air auf dem Flug von Bischkek nach Duschanbe muss wegen Triebwerksproblemen unmittelbar nach dem Start auf dem Flughafen von Bischkek notlanden. Niemand kommt zu Schaden, die Passagiere erreichen nach mehrstündiger Wartezeit in einer anderen Maschine ihr Ziel.
11.9.2016	Im sibirischen Bratsk kommt es bei einem Fußballspiel um einen Freundschaftspokal zu tätlichen Auseinandersetzungen zwischen Spielern und Fans der usbekischen und tadschikischen Mannschaft, bestehend aus Vertretern der örtlichen Diaspora.
13.9.2016	Nach Angaben der Miliz erbeuteten gewalttätige Einbrecher in der Nacht vom 7. zum 8.9. im Haus eines Zollbeamten im Gebiet Chatlon 48.000 US-Dollar. Der Beamte und Mitglieder seiner Familie wurden durch Messerstiche verletzt. Die Herkunft des Geldes ist noch unklar.
13.9.2016	Auf dem Truppenübungsgelände Lohur in der Nähe von Duschanbe beginnt ein einwöchiges gemeinsames Manöver von ca. 800 Soldaten der 201. Russischen Militärbasis und der tadschikischen Streitkräfte.
14.9.2016	Eine Maschine der Somon Air kann am Morgen wieder sicher in Duschanbe landen, nachdem sie wegen eines nicht einzufahrenden Fahrwerkes stundenlang über der Stadt gekreist war.
14.9.2016	Auf der Überlandstraße von Duschanbe nach Chorog in der Nähe des Dorfes Safedobi pojon (Gebiet Chatlon) kommen durch Steinschlag drei Menschen ums Leben, vier weitere werden schwer verletzt.
15.9.2016	Es wird bekannt, dass der Sohn des stellvertretenden Premierministers Dawlatali Saidow, Firus (23), am 10.9. einen Verkehrsunfall verschuldet hat, bei dem zwei Menschen zu Tode kamen. Der Unfallverursacher wurde verletzt.

15.9.2016	Nach Angaben der Agentur für Statistik steigt die Zahl der Spender humanitärer Hilfe für Tadschikistan ständig, derzeit sind es 17 Staaten. An erster Stelle steht China, gefolgt von Russland und Indien. 2015 betrug der Wert der Hilfsleistungen insgesamt 45 Mio. US-Dollar.
15.9.2016	Außenminister Aslow trifft im Vorfeld des GUS-Gipfels in Bischek mit seinen usbekischen und kirgisischen Amtskollegen, Abdulasis Kamilow und Erlan Abdygalijew, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der jeweiligen bilateralen Beziehungen zusammen.
15.9.2016	In einer im Vorfeld der Beratung über des Berichts über den Universal Periodic Review für Tadschikistan durch den Menschenrechtsrat der UN in Genf publizierten Erklärung weist Tadschikistan die Empfehlungen des UN-Menschenrechtsrates vom Mai 2016 bezüglich der Freilassung politischer Gefangener, insbesondere PIWT-Mitglieder und Rechtsanwälte, als unbegründet zurück.
16.9.2016	Nach Angaben der Agentur für Statistik ist der Warenaustausch mit europäischen Staaten in den ersten acht Monaten 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 50% zurück gegangen, mit asiatischen Staaten stieg er im gleichen Zeitraum um 10% an.
16.9.2016	Nach den jüngsten Zwischenfällen wird eine gründliche Überprüfung aller Maschinen der Tajik Air und Somon Air angeordnet.
17.9.2016	In Duschanbe werden die Preise für Trinkwasser ab 1.10. um 20% von 0,52 auf 0,61 Somoni (von 0,6 auf 0,7 US-Dollar) pro m ³ angehoben.
19.9.2016	AI publiziert einen Bericht, in dem die wachsende Ungerechtigkeit und Verschlechterung der Situation der Menschenrechte, insbesondere die Verfolgung der PIWT, in Tadschikistan kritisiert werden.
20.9.2016	Nach einer Preiserhöhung des wichtigsten Lieferanten Kasachstan ist Flüssiggas an den Tankstellen Duschanbes um 30% teurer geworden.
20.9.2016	Auf dem Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau demonstrieren im Exil lebende Anhänger der PIWT gegen die Verfolgung ihrer Partei, indem sie sich im Tagungsraum schweigend in T-Shirts mit den Porträts verfolgter Parteimitglieder aufstellen.
21.9.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass mehr als 50 Verwandte der PIWT-Aktivisten, die am Vortag in Warschau demonstriert hatten, verhaftet wurden.
21.9.2016	HRW und das Helskinikomitee zeigen auf dem Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau einen Dokumentarfilm, in dem der tadschikischen Führung die Verfolgung von politischen Kritikern im In- und Ausland und Menschenrechtsverletzungen vorgeworfen werden. Die tadschikische Delegation widerspricht der Darstellung.
21.9.2016	Der Vorsitzende der Agentur für Drogenkontrolle, Scherchon Salimsoda, empfängt in Duschanbe den afghanischen Minister für den Kampf gegen Drogen, Salomat Azimi zu Gesprächen über den Ausbau der Zusammenarbeit.
21.9.2016	Am Rande der UN-Vollversammlung in New York erörtert Außenminister Aslow mit OSZE-Generalsekretär Lamberto Zannier Stand und Perspektiven der Zusammenarbeit.
21.9.2016	Die türkische Kulturorganisation Dialog beendet ihre Tätigkeit in Tadschikistan, nach Angaben ihres Vorsitzenden Emsol Koc wegen fehlender finanzieller Mittel, nach Ansicht von Beobachtern wurde sie wegen des Verdachts von Verbindungen zur Gülen-Bewegung geschlossen.
22.9.2016	Der tadschikische Vertreter bei der UN in Genf, Dschamsched Chodimow, weist auf einer Sitzung des Menschenrechtsrates der UN die von westlichen Diplomaten und Menschenrechtlern vorgebrachten Kritikpunkte und Forderungen z. B. bezüglich der Freilassung von Rechtsanwälten zurück. Sein Land habe 70% der Empfehlungen, die die UN bzgl. Menschenrechten im Mai gemacht habe, umgesetzt.

23.9.2016	Die tadschikische Delegation verlässt in Reaktion auf die Teilnahme von Oppositionellen das Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau. In Duschanbe protestieren Mitglieder der Jugendbewegung Awangard schon den dritten Tag in Folge gegen die Teilnahme tadschikischer Oppositioneller an der Veranstaltung und verbrennen z. B. ein Bild des PIWT-Chefs Kabiri.
23.9.2016	Die ADB stellt ihre neue Strategie 2016–20 für Tadschikistan vor, die stark auf Projekte zur Verbesserung des Investitionsklimas, des Ausbildungsniveaus und der Infrastruktur konzentriert ist.
23.9.2016	Von Vertretern der UN, ausländischer Botschaften und dem afghanischen Minister für den Kampf gegen Drogen, Azimi, beobachtet, werden in Duschanbe mehr als 300 kg Drogen verbrannt.
24.9.2016	Außenminister Sirojiddin Aslow erklärt in seiner Rede vor der UN-Vollversammlung in New York u. a. die Wasserprobleme der Welt für bei gutem Willen lösbar.
25.9.2016	Auf der Website der Zeitschrift renewable energy FOCUS wird mitgeteilt, dass Siemens zwei Hochspannungsschaltanlagen für das Rogun-Wasserkraftwerk liefern wird, das 2018 den Betrieb aufnehmen soll.
27.9.2016	Tadschikische Medien dementieren Berichte irakischer Medien vom 4.9., dass der frühere tadschikische OMON-Chef Gulmurod Chalimow Militärführer des IS sei.
27.9.2016	CSTO-Generalsekretär Nikolaj Bordjuscha trifft zu einem dreitägigen Besuch in Duschanbe ein, bei dem er Gespräche mit Präsident Emomali Rachmon, Verteidigungsminister Scherali Mirso u. a. führen wird.
27.9.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet unter Berufung auf das staatliche Komitee für Statistik, dass die Zahl der offiziellen Schwangerschaftsabbrüche wegen besserer Aufklärung und Verhütung von mehr als 20.000 im Jahr 2000 auf 16.800 im Jahr 2015 gesunken sei.
27.9.2016	Jugendliche Pro-Regierungsdemonstranten werfen Steine und Eier auf das Haus des verurteilten Mitgliedes der Partei der Islamischen Wiedergeburt (PIWT) Rachmatullo Radschaba und verbrennen Bilder von Parteichef Muhiddin Kabiri.
28.9.2016	Tadschikistan hat seine Position im neuesten Global Competitiveness Index 2016/17 um drei Plätze auf Rang 77 (von 138) verbessert.
27.9.2016	Der Korrespondent der Komsomolskaja Prawda, Sergej Ponomarjow, der im Juli einen von Tadschiken als stark abwertend empfundenen Beitrag über ihr Land publiziert hatte, teilt mit, dass er sich wegen vieler Drohungen von Arbeitsmigranten im Internet an die Polizei gewendet hat.
27.9.2016	Drei usbekische Staatsbürger, die in Tadschikistan wegen Mitgliedschaft in der Islamischen Bewegung Usbekistans (IMU) Haftstrafen verbüßt haben, appellieren an die zuständigen Behörden, sie nicht nach Usbekistan abzuschicken.
28.9.2016	Der Führer der verbotenen PIWT, Kabiri, erklärt in einem per Skype dem Human Dimension Implementation Meeting in Warschau zugeschalteten Redebeitrag, dass die tadschikische Führung selbst durch physischen und psychischen Druck auf Kritiker Terror ausübe und beklagt die stark gestiegene Zahl politischer Gefangener.
29.9.2016	Bei einem Treffen mit dem usbekischen Außenminister Abdulasis Kamilow in Duschanbe betont Präsident Rachmon die große Bedeutung der Beziehungen zu Usbekistan und weist auf aktuelle positive Tendenzen hin. Kamilow spricht sich für einen Neuanfang der Beziehungen aus.
30.9.2016	Der Rechtsanwalt Dschamsched Jorow, der in der Vergangenheit ein PIWT-Führungsmitglied verteidigt hatte und im August wegen Verrats von Staatsgeheimnissen festgenommen worden war, wurde im Rahmen der Amnestie zur Unabhängigkeitstag freigelassen, meldet Asia-Plus.

30.9.2016	Die Regierung verabschiedet die Nationale Strategie für die Entwicklung Tadschikistans bis 2030. Ihre Schwerpunkte liegen auf Ausbau der Kommunikationswege, Erreichung der Energieunabhängigkeit und Sicherstellung der Nahrungsmittelsicherheit.
Oktober	
4.10.2016	Die Nachrichtenwebsite Tojnews berichtet, dass Staatsbedienstete neuerdings vor Auslandsreisen eine Genehmigung der Präsidentenadministration einholen müssen.
4.10.2016	Der Sekretär des nationalen Sicherheitsrates der RF, Nikolaj Patruschew, erörtert bei einem Gespräch mit seinem tadschikischen Amtskollegen Abdurachim Kacharow in Duschanbe den Einfluss der neuesten Entwicklungen in Afghanistan auf die Sicherheit der zentralasiatischen Staaten.
4.10.2016	In einer Rede anlässlich des Tages der Sprache am 5.10. fordert Präsident Rachmon, dass in Behörden und Wirtschaftsunternehmen nur noch tadschikisch gesprochen werden solle. Respekt vor der Staatssprache sei Ehrensache.
4.10.2016	Im vergangenen Jahr ist die Zahl der aus der RF abgeschobenen tadschikischen Staatsbürger um mehr als 60 % gestiegen. Auf der Schwarzen Liste der mit einem dreijährigen Einreiseverbot belegten Tadschiken stehen aktuell mehr als 325.000 Namen, meldet der tadschikische Migrationsdienst.
4.10.2016	Die ADB beschließt eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 30 Mio. US-Dollar zur Erhöhung der Produktivität der Landwirtschaft. Sie soll zur Verbesserung der Verwaltung der Wasserressourcen im Pjandschbecken verwendet werden.
4.10.2016	Außenminister Aslow nimmt an einem regulären Treffen der Außenminister der zentralasiatischen Staaten mit Vertretern der EU, u. a. der EU-Außenbeauftragten Federica Mogherini und des EU-Kommissars für Fragen der internationalen Zusammenarbeit und Entwicklung, Neven Mimica, teil. Die EU-Seite betont ihr Interesse an einem stabilen Zentralasien. Alle Beteiligten sind sich einig, dass die 2017 anstehende Revision der Zentralasien-Strategie die Beziehungen intensivieren wird.
4.10.2016	Im Zusammenhang mit dem Angriff der Taliban auf das nur 60 km von der tadschikischen Grenze entfernte Kundus werden die Grenztruppen in Kampfbereitschaft versetzt.
5.10.2016	Der usbekische Interimspräsident Schawkat Mirsijojew und Präsident Rachmon versichern sich in einem Telefongespräche der beiderseitigen Bereitschaft zur Verbesserung der bilateralen Beziehungen.
6.10.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt die beiden Rechtsanwälte Busurgmechr Jorow und Nuriddin Machkamow zu 23 bzw. 21 Jahren Haft wegen Anheizens von nationalem, rassischem und religiösem Hass, Betrugs, Aufrufs zum gewaltsamen Umsturz der verfassungsmäßigen Ordnung u. a.
6.10.2016	Der IWF erhöht seine Prognose für das BIP-Wachstum Tadschikistan 2016 auf 6%. Anfang des Jahres hatte er nur 3,4% vorausgesagt.
7.10.2016	Human Rights Watch (HRW), das Norwegische Helsinki Komitee und die Assoziation Menschenrechte in Zentralasien fordern die unverzügliche Freilassung der beiden am Vortag verurteilten Anwälte Jorow und Machkamow.
7.10.2016	Ein Gericht in Kuljab (Gebiet Chatlon) verurteilt einen 29jährigen wegen Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung u. a. zu 13 Jahren Haft. Der aus der Arbeitsmigration in Moskau zurückkehrte Mann soll an einem IS-Training in der Türkei teilgenommen und einen Terroranschlag in Kuljab geplant haben.
9.10.2016	Bei einer Massenschlägerei zwischen Jugendlichen in Chorog (GBAO) kommt ein Unbeteiligter durch einen Schuss ums Leben. Ein Tatverdächtiger wird festgenommen.

10.10.2016	In einer gemeinsamen Erklärung verurteilen die Führungen von fünf der sechs im Land zugelassenen Parteien (außer den Sozialdemokraten) die Vorgänge auf dem Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau (Flashmob von PIWT-Anhängern im Sitzungssaal) und beschuldigen die OSZE, Doppelstandards anzuwenden.
11.10.2016	Nach Angaben der Generalstaatsanwaltschaft wurden 90 % der in Syrien und dem Irak für den IS kämpfenden Tadschiken im Internet angeworben, 85 % haben sich als Arbeitsmigranten in Russland extremistischen Organisationen angeschlossen.
13.10.2016	Die Vorsitzende der Föderationsrates der RF, Walentina Matwijenko, trifft in Duschanbe mit Präsident Rachmon und den Sprechern beider Parlamentskammern, Machmadsaid Ubaidullajew und Schukurdschon Suchurow, zu Gesprächen u. a. über den gemeinsamen Kampf gegen den Terror zusammen.
12.10.2016	Bei einem Erdbeben bei Pendschikent (Gebiet Sogd) kommen drei Männer ums Leben.
13.10.2016	Amnesty International startet eine Aktion zur Befreiung der beiden verurteilten Rechtsanwälte Jorow und Machkamow: Unterstützer sollen eine vordruckte Erklärung an Präsident Rachmon schicken.
14.10.2016	Präsident Rachmon nimmt am CSTO-Gipfel in Jerewan teil. Am Vorabend war er mit seinem armenischen Amtskollegen Sersch Sargsjan zu Gesprächen über bilaterale und internationale Fragen zusammengetroffen.
14.10.2016	Die Familie des im Exil lebenden Führungsmitgliedes der PIWT Ilchomdschon Jakubsoda sah sich nach Jakubsodas Auftreten auf dem Human Dimension Implementation Meeting der OSZE in Warschau aufgrund des Drucks der Sicherheitsbehörden gezwungen, Tadschikistan ebenfalls zu verlassen, meldet Fergananeews.com unter Berufung auf Jakubsoda.
17.10.2016	Eine Delegation usbekischer Wirtschaftsvertreter besucht Chudschand und Isfara (Gebiet Sogd), um sich über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu informieren. Der Besuch war kurzfristig auf usbekische Initiative zustande gekommen.
18.10.2016	Außenminister Aslow nimmt am Treffen der Außenminister der OIC-Staaten in Taschkent teil.
18.10.2016	Die Strompreise werden ab 1.11. um 16,2% erhöht. Die letzte Erhöhung hatte im Sommer 2014 stattgefunden.
19.10.2016	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet Gesetzesänderungen, die es Angehörigen der Sicherheitskräfte erlauben, in besonderen Fällen auch ohne Gerichtsbeschluss Wohnungen von Bürgern zu betreten. Außerdem wird die Höchststrafe für Terrorismus herauf- und die für Steuervergehen herabgesetzt.
20.10.2016	Auf dem militärischen Übungsgelände im Bezirk Ischkaschim (GBO) beginnt eine viertägige gemeinsame tadschikisch-chinesische Anti-Terror-Übung an der ca. 10.000 Soldaten beider Staaten teilnehmen.
20.10.2016	In Sankt Petersburg wird das Verfahren im Fall des im November 2015 während der Verhaftung seiner Mutter im Polizeigewahrsam verstorbenen Säuglings Umarali Nasarow ohne Anklage eingestellt.
20.10.2016	EBRD und EU teilen in einer Presseerklärung den Start eines neuen 42 Mio. Euro Programmes zur Unterstützung tadschikischer Bauern mit. Eine erste Tranche wurde an die Mikrofinanzierungsorganisation Arvand überwiesen.
20.10.2016	In Duschanbe geht ein zweitägiges Treffen der Bildungsminister der SCO-Mitgliedstaaten zu Ende, auf dem u. a. über die Schaffung einer SCO-Universität beraten wurde.
21.10.2016	Bei einem Gespräch mit dem türkischen Außenminister Mevlüt Çavuşoğlu in Duschanbe über die bilaterale Zusammenarbeit fordert Präsident Rachmon die Auslieferung von in der Türkei im Exil lebenden tadschikischen Staatsbürgern.

21.10.2016	Präsident Rachmon empfängt am Rande eines Investitionsforums Tadschikistan-VAE in Duschanbe den Energieminister der VAE, Suhail Mohamed Al Mazrouei, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen ökonomischen Zusammenarbeit.
21.10.2016	Gazprom International gibt in einer Pressemitteilung bekannt, dass sie ein weiteres Engagement bei der Erschließung von Rohstoffvorkommen in Tadschikistan plant. Die Rückgabe von Lizenzen im Mai diesen Jahres sei kein grundsätzlicher Rückzug aus Tadschikistan gewesen.
24.10.2016	Erst jetzt wird gemeldet, dass am 21.10. in Duschanbe die jährlichen Konsultationen USA-Tadschikistan stattfanden, bei denen Fragen der strategischen Zusammenarbeit erörtert wurden.
24.10.2016	Präsident Emomali Rachmon empfängt den Vorsitzenden des kasachstanischen Komitees für nationale Sicherheit, Karim Massimow, zu Gesprächen über Stand und Perspektiven der bilateralen Beziehungen und Möglichkeiten der Intensivierung der Zusammenarbeit der Sicherheitsorgane beider Staaten.
24.10.2016	Ein Gericht in Chatlon verurteilt einen 24jährigen Tadschiken, der im Juli 2016 in Kurgan-Tjube in alkoholisiertem Zustand einen russischen Soldaten mit einem Messer getötet haben soll, zu einer 20jährigen Freiheitsstrafe.
26.10.2016	Die untere Kammer des Parlaments verabschiedet das Gesetz Über den Begründer von Frieden und nationaler Einheit – Führer der Nation, das Präsident Rachmon den neuen Status eines Gründers des unabhängigen Tadschikistan gibt.
26.10.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein 24jähriger Mann wegen des Versuches, über die sozialen Netzwerke Kontakt zu dem zum IS übergelaufenen früheren OMON-Chef Tadschikistans, Gulmurod Chalimow, aufzunehmen, verhaftet wurde.
26.10.2016	Im Gebiet Sogd werden drei 17–20jährige Berufsschüler festgenommen, die über das Internet im Kontakt mit dem IS gestanden haben sollen.
26.10.2016	Präsident Rachmon empfängt den Rat des Diwans des Emirs von Kuwait und Vorsitzenden der Internationalen Islamischen Wohltätigkeitsorganisation (IICO), Abdullah Matouq Al-Matouq, zu Gesprächen über die Zusammenarbeit beider Staaten sowie die Tätigkeit des Fonds in Tadschikistan.
26.10.2016	Der ehemalige Vorsitzende des Gerichts des Bezirkes Bobodschon Gafur, Chursched Sanginsoda, der vor drei Monaten wegen des Verdachts der Bestechlichkeit festgenommen worden war, wird nach dem Urteil des Gerichts über die Zahlung von 600.000 Somoni (ca. 76.000 US-Dollar) noch im Gerichtssaal freigelassen.
27.10.2016	Die Tadschikische Aluminium Gesellschaft (TALCO) weist Beschuldigungen des Finanzministeriums vom Vortag zurück, dass sie zwischen 2010 und Juli 2016 Einnahmen in Höhe von 3,8 Mrd. Somoni (1,1 Mrd. US-Dollar) nicht ausgewiesen habe und schlägt die Bildung einer gemeinsamen Untersuchungskommission vor. Am Vortag hatte Asia-Plus zudem gemeldet, dass TALCO, die Strom schon zu einem verbilligten Tarif beziehen kann, in den letzten sechs Jahren Schulden bei der Elektrizitätsgesellschaft Barqi Tojik in Höhe von 261,6 Mio. Somoni (33 Mio. US-Dollar) erlassen worden sind.
27.10.2016	Im Bezirk Isfara des tadschikischen Gebiets Sogd endet eine zweitägige gemeinsame Übung kirgisischer und tadschikischer Spezialkräfte der beiden Ministerien für Katastrophen- und Zivilschutz zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Katastrophenfällen, z. B. Erdbeben.
28.10.2016	Premierminister Kochir Rasulsoda nimmt an der Sitzung der Regierungschefs der GUS-Staaten in Minsk teil.
28.10.2016	Um 18.35 Uhr Ortszeit fällt in fast ganz Tadschikistan für ca. drei Stunden der Strom aus. Ursache sollen technische Probleme im Nurek-Wasserkraftwerk sein.

29.10.2016	Der Beginn des Staus des Wassers des Wachs für das Rogun-Wasserkraftwerk wird feierlich begangen. Präsident Rachmon versichert in seiner Rede, dass Tadschikistan seine Nachbarn nie ohne Wasserversorgung lassen werde.
29.10.2016	Präsident Rachmon empfängt den Sondergesandten der Volksrepublik China für Sicherheitsfragen und den Kampf gegen den Terrorismus, Cheng Guoping, zu Gesprächen über die bilaterale Zusammenarbeit und globale und regionale Fragen, insbesondere im Bereich der Sicherheit.
November	
1.11.2016	Wegen des niedrigen Wasserstandes des Pjandsch und des Nurek-Stausees tritt für Kleinstädte und ländliche Gebiete Tadschikistans eine Begrenzung des Stromverbrauchs von 35–38 Mio. kWh täglich in Kraft.
1.11.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass in der Nacht vom 19. zum 20. Oktober an der Grenze zu Afghanistan ein Offizier der tadschikischen Grenztruppen von Schmugglern erschossen wurde.
2.11.2016	Das Parlament verabschiedet eine Änderung der Gesetze über die nationale Sicherheit und des Staatsdienstes, nach der nur noch Personen, die allein die tadschikische Staatsangehörigkeit haben, in den Staatsorganen arbeiten dürfen. Tadschikistan hat nur mit der RF ein Abkommen über die Zulässigkeit einer doppelten Staatsbürgerschaft.
2.11.2016	Die seit zehn Jahren erscheinende unabhängige tadschikischsprachige Wochenzeitung Nigoch (Ansicht) gibt ihr Ende wegen des Fehlens nicht näher benannter »geeigneter Umstände« bekannt.
2.11.2016	Die ADB (Asian Development Bank) bewilligt 65,2 Mio. US-Dollar für die Verbesserung der Straßenverbindung zwischen Kurgan-Tjube (Gebiet Chatlon) und Duschanbe.
2.11.2016	Die Regierung billigt eine Gesetzesänderung, die für eine Beleidigung des »Führers der Nation« bis zu fünf Jahre Haft vorsieht.
2.11.2016	Die Europäische Agentur für Flugsicherheit (EASA) erteilt Somon Air als erster tadschikischer Fluggesellschaft das Landerecht in EU-Staaten.
2.11.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass ein unabhängiges externes Audit durch Ernest&Young zu dem Ergebnis gekommen sei, dass die Nationalbank 2014 Verluste von mehr als 1 Mrd. Somoni (ca. 120 Mio. US-Dollar) und 2015 in Höhe von mehr als 945 Mio. Somoni (mehr als 100 Mio. US-Dollar) gemacht habe.
2.11.2016	Das Parlament billigt vom Kommunikationsdienst der Regierung vorgeschlagene Gesetzesänderungen, die die Einrichtung eines staatlichen Registrierungssystems für Mobiltelefone mit einer einheitlichen Vergabe von ID-Nummern ermöglichen.
3.11.2016	Premierminister Rasulsoda nimmt am SCO-Gipfel in Bischkek teil.
3.11.2016	Der High Court in London verurteilt den bekannten tadschikischen Unternehmer Awas Nasarow zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und neun Monaten, weil er ein vorangegangenes Urteil über die Zahlung von 35 Mio. US-Dollar an den russischen Unternehmer und Eigentümer der VIS Trading Co, Walerij Worobjow, ignoriert hatte.
4.11.2016	Nach neuesten vom statistischen Komitee der GUS publizierten Daten hatte Tadschikistan mit 6,2% zwischen 2012 und 2015 das höchste Bevölkerungswachstum in der GUS.
5.11.2016	Präsident Rachmon eröffnet in Hissor feierlich ein neues metallurgisches Kombinat, das im ersten Jahr seines Bestehens 500, später bis zu 1.500 Arbeiter beschäftigen soll.
5.11.2016	Im russischen Sankt Petersburg stirbt im Alter von 87 Jahre die »Legende« der tadschikischen Archäologie, Mira Bubnowa.

7.11.2016	Nach mehreren Tagen der Ungewissheit, weil Tadschikistan sich zum Schutz der eigenen Fluglinien geweigert hatte, Flüge russischer Fluglinien vom neuen Moskauer Flughafen Zhukovskij nach Tadschikistan zu akzeptieren und die russische Seite daraufhin mit der Einstellung aller Flüge nach Tadschikistan gedroht hatte, wurde nun eine Einigung erzielt: Ural Airlines wird zwei Mal in der Woche von Zhukovskij nach Duschanbe und Chudschand fliegen, Moskau soll im Gegenzug Flüge tadschikischer Anbieter nach Ufa, Tscheljabinsk und Barnaul erlaubt haben.
9.11.2016	Turkish Airlines gibt bekannt, dass im Rahmen der Kürzungen wegen gesunkenen Passagieraufkommens und damit zusammenhängenden wirtschaftlichen Problemen auch die Verbindung Istanbul – Chudschand eingestellt wird.
9.11.2016	Außenminister Sirodjidin Aslow empfängt am Rande regulärer politischer Konsultationen zwischen beiden Ländern den stellvertretenden russischen Außenminister Grigorij Karasin zu Gesprächen. Beide Seiten betonen die dynamische Entwicklung der bilateralen Beziehungen. Tadschikistan legt sich aber weiterhin nicht in Bezug auf einen möglichen Beitritt zur EEU fest.
10.11.2016	Die US-Botschaft in Duschanbe warnt auf ihrer Website vor möglichen Anschlägen afghanischer Terroristen im tadschikischen Grenzgebiet zu Afghanistan. Ein Sprecher des Innenministeriums betont daraufhin, dass tadschikische Sicherheitskräfte die Situation unter Kontrolle hätten und auch für Ausländer keine Gefahr bestehe.
10.11.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet die Freilassung dreier Verwandter des im Exil lebenden Führers der verbotenen PIWT, Muhiddin Kabiri, die im September 2015 nach dem »Umsturzversuch« General Nasarsodas verhaftet und verurteilt worden waren.
10.11.2016	Journalistische Organisationen in Tadschikistan äußern ihre Besorgnis über die neuen Gesetzesänderungen bezüglich der Beleidigung des Präsidenten, weil sie geeignet seien, die Pressefreiheit noch mehr einzuschränken.
10.11.2016	Das Parlament verabschiedet eine Gesetzesänderung, mit der die Strafen für Schmuggel auf das Doppelte des Wertes der geschmuggelten Ware und Beschlagnahme des Transportfahrzeugs erheblich heraufgesetzt werden.
11.11.2016	Zwei Bewohner von Duschanbe, die auf dem Weg nach Syrien in der Türkei und in Russland festgenommen und nach Tadschikistan ausgeliefert worden waren, werden von einem Bezirksgericht der Hauptstadt zu je sechs Jahren Freiheitsentzug verurteilt.
13.11.2016	Ein Gericht im Gebiet Chatlon verurteilt einen aus Syrien zurückgekehrten tadschikischen IS-Kämpfer zu einer zwölfjährigen Freiheitsstrafe.
14.11.2016	Die unabhängige Informationsagentur TojNews stellt auf Entscheidung ihres Gründers, der NGO INDEM, ihre Tätigkeit ein.
14.11.2016	Die mit dem Bau des Rogun-Kraftwerkes beauftragte italienische Firma Salini Impregilo teilt in ihrer Firmenzeitschrift mit, dass sie mit einer Bauzeit von 13 Jahren rechnet. Die Baukosten werden mit 3,9 Mrd. US-Dollar angegeben.
16.11.2016	Die untere Kammer des Parlaments beschließt eine Gesetzesänderung, mit der der 1. Mai als arbeitsfreier Feiertag abgeschafft wird.
16.11.2016	Bei einer Abstimmung über eine Resolution gegen die russischen Menschenrechtsverletzungen auf der Krim im zuständigen UN-Komitee enthält sich Tadschikistan wie Kirgistan der Stimme.
16.11.2016	Der aus Tadschikistan stammende Student der Sankt Petersburger Staatlichen Universität für Telekommunikation Amindschon Abdurachimow wird Sieger des russlandweiten Universitätswettbewerbs Mister der Studierenden Russlands 2016.
16.11.2016	Vinay Patrick Saldanha, Regionaldirektor für Osteuropa und Zentralasien bei UNAids, besucht anlässlich der Eröffnung eines mobilen Diagnosezentrums erstmals Tadschikistan und führt Gespräche mit Regierungsvertretern über die weitere Zusammenarbeit.

16.11.2016	In Rudaki (Gebiet Sogd) werden zwei Brüder wegen Propaganda für den IS verhaftet, zwei weitere Brüder zur Fahndung ausgeschrieben. Am Vortag war auf dem Flughafen von Sankt Petersburg ein Tadschike ebenfalls wegen Werbung für IS verhaftet worden.
16.11.2016	Das Parlament billigt das Programm der Außenanleihen 2017–2019, das ausländische Mittel in Höhe von 916 Mio. US-Dollar vorsieht.
16.11.2016	Erstmals wird im ganzen Land der Tag des Präsidenten feierlich begangen.
17.11.2016	Gegen den am 6.10. zu einer 23jährigen Freiheitsstrafe wegen Betruges und Unterschlagung von Dokumenten verurteilten ehemaligen Rechtsanwalt von mehreren PIWT-Mitgliedern, Bursurgmechr Jorow, wird nach einem Verfahren wegen Missachtung des Gerichtes und Beleidigung der Staatsgewalt Mitte Oktober ein weiteres Verfahren, wieder wegen Unterschlagung, eingeleitet.
17.11.2016	Drei Bewohner des Gebietes Sogd werden wegen Mitgliedschaft in der verbotenen islamistischen Hizb ut-Tahrir zu Freiheitsstrafen zwischen einem und acht Jahren verurteilt.
19.11.2016	Beim Brand eines Wohnwagens auf einer Baustelle im russischen Gebiet Tjumen kommen sieben tadschikische Staatsbürger im Alter von 19–29 Jahren ums Leben.
21.11.2016	Russische Medien melden, dass am 18.11. in Beresniki (Gebiet Perm) 27 Personen zentralasiatischer Herkunft unter dem Verdacht der Verbindung zur verbotenen tadschikischen islamistischen Gruppierung Dschamaat Ansarullah festgenommen wurden.
22.11.2016	Die tadschikisch-kirgisische Zwischenregierungskommission berät in Bischkek über ungeklärte Fragen der gemeinsamen Staatsgrenze. Über Ergebnisse wird nichts bekannt.
22.11.2016	Während der diesjährigen Baumwollernte wurden in Tadschikistan 312.000 t Rohbaumwolle und damit fast 40.000 t mehr als im Vorjahr geerntet. Das Ergebnis liegt aber 10% unter dem Plan.
23.11.2016	Auf einem von der US-Botschaft organisierten International Women Business Forum in Duschanbe kommen Vertreter von Unternehmerinnenorganisationen und von Frauen geführter Unternehmen aus Tadschikistan, Usbekistan, Kirgistan und Kasachstan zusammen.
24.11.2016	Auf der Website des Innenministeriums wird eine neue Liste mit 40 in Syrien kämpfenden tadschikischen IS-KämpferInnen, z. T. mit Foto und Anschrift, publiziert.
24.11.2016	Das Gebietsgericht von Sogd verurteilt einen 39jährigen Angeklagten wegen der brutalen Ermordung zweier Landsleute im russischen Krasnojarsk zu einer lebenslänglichen Freiheitsstrafe.
24.11.2016	Die Weltbank kommt in ihrem neuesten Bericht zu einer pessimistischen Einschätzung der kurzfristigen ökonomischen Entwicklung Tadschikistans. Es werde nur sehr langsam eine Verbesserung der Wirtschaftsdaten eintreten.
25.11.2016	Wie erst jetzt bekannt wird, wurde Ruchschon Rachmon, die dritte Tochter Präsident Rachmons, vor einigen Tagen zur stellvertretenden Leiterin der Abteilung für internationale Organisationen im Außenministerium ernannt.
25.11.2016	Asia-Plus berichtet, dass in den Bezirken Hissor, Wachdat und Rudaki (von der Zentralregierung verwaltete Bezirke) mit der freiwilligen Erfassung von Fingerabdrücken aller Bürger begonnen wurde, die nach Auskunft des Innenministeriums später auf das ganze Land ausgedehnt werden soll.
25.11.2016	Präsident Rachmon empfängt den kasachstanischen Außenminister Jerlan Idrissow zu Gesprächen über verschiedenste Aspekte der bilateralen Zusammenarbeit.
25.11.2016	Im Zentrum von Hissor wird ein 4x6 m großes Denkmal des Buches von Präsident Rachmon ‚Die Tadschiken im Spiegel der Geschichte‘ aufgestellt.
26.11.2016	Ein am Abend des 24.11. aus einer Haftanstalt in Chudschand (Gebiet Sogd) wegen Raubes zu einer 14jährigen Freiheitsstrafe verurteilter Häftling wird wieder festgesetzt.
26.11.2016	Das Innenministerium entzieht sechs einheimischen Journalisten des tadschikischen Dienstes von RFE/RL die Akkreditierung.

28.11.2016	Auf Twitter wird ein neues Foto des zum IS übergelaufenen früheren OMON-Chefs Tadschikistans, Gulmurod Chalimow, verbreitet.
28.11.2016	Das Committee to Protect Journalists (CPJ) fordert die tadschikische Führung auf, die Journalisten von RFE/RL wieder zu akkreditieren. Auch Reporter ohne Grenzen äußert sich besorgt.
29.11.2016	Am Rand des Budapest Water Forum trifft Präsident Rachmon mit seinem ungarischen Amtskollegen János Áder zu Gesprächen über das bilaterale Verhältnis zusammen.
29.11.2016	Mehr als 10.000 tadschikische und russische Soldaten der 201. Militärbasis nehmen gemeinsam an dem taktischen Manöver »Schutzschirm-2016« teil.
Dezember	
1.12.2016	Präsident Rachmon trifft in Prag mit seinem tschechischen Amtskollegen Miloš Zeman und Premier Bohuslav Sobotka zu Gesprächen über Fragen des bilateralen Verhältnisses zusammen. Aktivisten der oppositionellen tadschikischen Gruppe 24 protestieren vor dem Gebäude gegen den Besuch.
1.12.2016	Anlässlich des Welt-Aids-Tages wird unter Berufung auf das Republikzentrum für Prophylaxe und Kampf gegen AIDS gemeldet, dass sich von 1991 bis 1.7.2016 8.224 Personen in Tadschikistan mit HIV infiziert haben, knapp 70% davon Männer. Aktuell leben 6.621 HIV-Positive im Land. 2015 wurden 1.151 Neuinfektionen bekannt.
1.12.2016	Das Parlament billigt den nationalen Entwicklungsplan bis 2030, mit dem Energieunabhängigkeit, eine Reduzierung der Transportprobleme und Ernährungssicherheit erreicht werden sollen; die Kosten werden auf 118,1 Mrd. US-Dollar veranschlagt.
4.12.2016	Das Grab des vor fast 40 Jahren verstorbenen Vaters des in Istanbul ermordeten Gründers der oppositionelle Gruppe 24 Umarali Kuwwatow auf einem Friedhof von Duschanbe wurde geschändet, der Grabstein zerstört.
5.12.2016	Asia-Plus berichtet unter Berufung auf das Bildungsministerium, dass der ursprünglich schon für 2016 geplante Übergang von der bisher 11jährigen zu einer 12jährigen Schulzeit wegen der Wirtschaftskrise auf 2020 verschoben ist und sich bis 2036 hinziehen soll.
5.12.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen Bewohner von Wachdat wegen Finanzierung von Terrorismus zu einer 17jährigen Freiheitsstrafe. Der Verurteilte soll vier tadschikischen Staatsbürgern die Reise nach Syrien zum IS organisiert und finanziert haben.
5.12.2016	Das Innenministerium akkreditiert die sechs RFE/RL Journalisten wieder, denen ihre Zulassung am 26.11. entzogen worden war.
7.12.2016	Präsident Rachmon empfängt die Regionaldirektorin der Weltbank, Lilia Burunciuc, zu Gesprächen über Möglichkeiten der Minimierung der Folgen der Finanzkrise auf Tadschikistan.
7.12.2016	Außenminister Sirojiddin Aslow nimmt gemeinsam mit seinen Amtskollegen aus Kasachstan, Kirgistan und Usbekistan am C5+1 Treffen mit US-Außenminister John Kerry im Vorfeld des Treffens der Außenminister der OSZE-Staaten in Hamburg teil.
8.12.2016	Ein Gericht in Duschanbe verurteilt einen 54jährigen Bewohner der Hauptstadt wegen Zugehörigkeit zur verbotenen Bewegung der Salafiten zu einer dreijährigen Freiheitsstrafe.
8.12.2016	Im jetzt veröffentlichten Budgetplan des U.S. State Department für 2017 ist eine finanzielle Unterstützung für Tadschikistan in Höhe von 41,6 Mio. US-Dollar vorgesehen, was nach Angaben tadschikischer Medien eine erhebliche Steigerung gegenüber den Vorjahren bedeutet.
9.12.2016	Die Außenminister der CSTO-Staaten verurteilen in einer gemeinsamen Erklärung auf dem OSZE-Außenministertreffen in Hamburg die Teilnahme von in Tadschikistan und Kirgistan rechtskräftig verurteilten Personen an dem Human Dimension Implementation Meeting in Warschau im September. Außenminister Aslow wiederholt in seiner Rede, dass die Teilnahme von gerichtlich Verurteilten an OSZE Veranstaltungen nicht akzeptabel sei und kritisiert zudem die Anwendung von Doppelstandards durch die Vertreter einiger Mitgliedsländer.

9.12.2016	Ein Gericht in Duschanbe verbietet auf Antrag des Justizministeriums die weitere Tätigkeit der iranischen Imam Khomeini Relief Foundation in Tadschikistan wegen Nichtbeachtung der gesetzlichen Vorschriften.
13.12.2016	Präsident Rachmon wird während seines ersten Staatsbesuches in Sri Lanka von seinem Amtskollegen Maithripala Sirisena zu Gesprächen empfangen.
14.12.2016	Die staatliche Energieholding Barki Totschik gibt zum dritten Mal in Folge eine Lockerung der Energierationierung bekannt. Am 9.11. war im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme neuer Kapazitäten des Heizkraftwerkes Duschanbe-2 die Stromversorgung auf dem Land um drei Stunden, am 12.12. um eine weitere Stunde täglich erhöht worden. Nun wird die Rationierung um eine weitere Stunde gelockert.
14.12.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass die Regierung mehr als 3 Mrd. Somoni (380,8 Mio. US-Dollar) zur Rettung von vier Banken (Totschiksodirobank, Agroinvestbank, Fononbank, Totschprombank) bereitstellt.
14.12.2016	An der zweitägigen 18. Regionalkonferenz der OSZE über die Freiheit der Medien in Zentralasien in Wien nimmt nach Angaben von RFE/RL kein offizieller Vertreter Tadschikistans teil.
15.12.2016	Die russischen Sicherheitsbehörden teilen mit, dass unter den vier am Vortag in Moskau und Sankt Petersburg bei einer Sonderoperation verhafteten, der Zugehörigkeit zu einer terroristischen Gruppe und Planung eines Anschlags Verdächtigen drei tadschikische Staatsbürger sind.
15.12.2016	Der tadschikische Dienst von RFE/RL meldet, dass die Generalstaatsanwaltschaft ein Verfahren gegen den Ermittler im Fall des Rechtsanwaltes Busurgmechr Jorow wegen Amtsmissbrauch eingeleitet hat und er am 12.12. verhaftet wurde.
16.12.2016	Präsident Rachmon trifft zu einem Staatsbesuch in Indien ein.
16.12.2016	Asia-Plus berichtet, dass im Rahmen der Sitzung der tadschikisch-deutschen Kommission für finanzielle und technische Zusammenarbeit vom 12.–14.12. in Berlin ein Protokoll über deutsche Unterstützungszahlungen 2017 von 33,5 Mio. unterzeichnet wurde.
16.12.2016	Im russischen Magnitogorsk (Gebiet Tscheljabinsk) wird der Geschäftsmann und frühere Vorsitzende der tadschikischen Diaspora der Stadt, Asadullo Machmudow, am helllichten Tag auf dem Hof seines Wohnhauses durch einen Schuss ins Herz getötet.
17.12.2016	Der Vorsitzende der Kommunistischen Partei Tadschikistans, Ismoil Talbakow, stirbt völlig unerwartet im Alter von 61 Jahren.
17.12.2016	Präsident Emomali Rachmon trifft während seines Staatsbesuches in Indien mit seinem Amtskollegen Pranab Mukherjee und Premierminister Narendra Modi zu Gesprächen über die bilateralen Beziehungen zusammen. Es werden mehrere Wirtschaftsabkommen unterzeichnet.
20.12.2016	Beim zweiten Prozess gegen den bekannten Rechtsanwalt Bursugmechr Jorow kommt es zu einem Skandal, weil der Ermittler der Generalstaatsanwaltschaft sich, die Generalstaatsanwaltschaft und das Gericht durch Jorows Rezitation eines Gedichtes des bekannten mittelalterlichen Universalgelehrten und Dichters Avicenna (Ibn Sina) beleidigt sieht.
20.12.2016	Tadschikistan (und Kirgistan) enthalten sich bei der Abstimmung in der UN-Vollversammlung über eine von der Ukraine eingebrachte Resolution, die die russischen Menschenrechtsverletzungen auf der Krim verurteilt und die Halbinsel als zeitweise okkupiert bezeichnet. Usbekistan und Kasachstan stimmen dagegen.
21.12.2016	Nach den neuesten Daten der russischen Nationalbank ist die Summe der Rücküberweisungen tadschikischer Arbeitsmigranten im dritten Quartal 2016 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres mit 652 Mio. US-Dollar um 15,6% zurückgegangen.
21.12.2016	Die Agentur für Drogenkontrolle lässt mehr als 368 kg beschlagnahmter Narkotika verbrennen.

21.12.2016	Nach Angaben tadschikischer Medien hat die UN-Vollversammlung für eine tadschikische Initiative gestimmt, die Jahre 2018 bis 2028 zur internationalen Dekade »Wasser für eine nachhaltige Entwicklung« zu erklären.
22.12.2016	Erst jetzt wird bekannt, dass mit Unterschrift des Präsidenten bereits im November eine Änderung im Strafrecht in Kraft getreten ist, nach der die öffentliche Rechtfertigung von terroristischer oder extremistischer Tätigkeit mit bis zu 15 Jahren Freiheitsentzug geahndet werden kann.
22.12.2016	In seiner alljährlichen Rede vor dem Parlament kündigt Präsident Rachmon unter dem donnernden Applaus der Abgeordneten an, dass Tadschikistan in drei Jahren Energieunabhängigkeit erreicht haben werde.
23.12.2016	Nach dem Scheitern der Gespräche über die Landeberechtigung für Flüge der russischen Fluglinie Ural Airlines am Vorabend, untersagen die russischen Behörden alle Flüge von Somon Air nach Russland außer nach Moskau und Sankt Petersburg, die tadschikische Seite entzieht daraufhin Ural Airlines die Landeerlaubnis.
23.12.2016	Nach Angaben des Pressedienstes der Grenztruppen haben internationale Geber (UN, EU, USA) 2016 mehr als 15 Mio. Euro zur Verstärkung der Grenze zu Afghanistan zur Verfügung gestellt.
26.12.2016	Bei CSTO-Gipfel in Sankt Petersburg fordert Präsident Rachmon seine Amtskollegen auf, den Schutz der tadschikisch-afghanischen Grenze im Blick zu behalten.
20.12.2016	Human Rights Watch und das Norwegische Helsinki-Komitee rufen die EU und USA auf, wegen der Menschenrechtsverletzungen Sanktionen gegen Mitglieder der Regierung Tadschikistans in Erwägung zu ziehen.
27.12.2016	Präsident Rachmon empfängt den stellvertretenden usbekischen Premier und Co-Vorsitzenden der usbekisch-tadschikischen Zwischenregierungscommission für ökonomische Zusammenarbeit, Rustam Asimow, zu Gesprächen über die Perspektiven einer engeren bilateralen Zusammenarbeit und Fragen der regionalen Sicherheit. Bei der regulären Sitzung der Kommission erörtern Asimow und der tadschikische Vize-Premier Dawlatali Said Möglichkeiten einer Intensivierung der bilateralen Kontakte.
27.12.2016	Nach Angaben der Vertretung des russischen Innenministeriums in Tadschikistan haben 2016 14.000 Bewohner Tadschikistans einen Antrag auf Umsiedlung nach Russland im Rahmen des Programmes zur Umsiedlung von (russischen) Mitbürgern gestellt. 1.850 Familien hätten einen positiven Bescheid erhalten, das sei die höchste Zahl im GUS-Raum. Die Zahl der Ausreisewilligen sei in den letzten zwei Jahren um 40% gestiegen.
27.12.2016	Durch Äußerungen des russischen Botschafters in Duschanbe, Igor Ljakin-Frolow, wird bekannt, dass die russische und tadschikische Regierung derzeit über die gemeinsame Nutzung des Luftwaffenstützpunktes Aini verhandeln, um den Russen eine verstärkte Präsenz zu ermöglichen.
28.12.2016	Die untere Kammer des Parlamentes billigt das von der Regierung vorgelegte Programm für die mittelfristige Entwicklung Tadschikistans 2016–2020 mit einem geplanten Umfang von 25,6 Mrd. US-Dollar. Es sieht u. a. die Schaffung des Amtes eines Ombudsmanns für die Verteidigung der Rechte von Unternehmern und die Einrichtung von Wirtschaftszentren an der Grenze vor.
29.12.2016	Die iranische Nachrichtenagentur Mehr berichtet, dass im Nachgang zum Besuch Präsident Rohanis in Zentralasien konkrete Verhandlungen über den Bau der Eisenbahnstrecke China–Kirgistan–Tadschikistan–Afghanistan–Iran aufgenommen wurden. Das tadschikische Teilstück ist ca. 580 km lang, die Baukosten sind auf mehr als 3,2 Mrd. US-Dollar veranschlagt.